



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

418 (10.9.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-223533

Meue Mannheimer Zeitung

Auguspeeiser In Mannhelm und Umgedung irei ins mis aber durch die Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit des Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit des Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit des Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit des Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit Bodit des Boit monattich R. BL 2.50 ohne die Abeit Bodit des Bodits Bodi

Anzeigenpteise nach Tarit, bei Borauszahlung pro einsp. Koisneizeile für Allgem. Unzeigen Q.40 R.-W. Beffam.
3—4 R.-W. Kollektio-Anzeigen werden böher berechnet, jür Anzeigen an bestimmten Tagen Stetlen und Ausgaben mird teine Berantmortung übernommen. Höhrer Gemalt, Streitessfärungen ufm berechtigen zu kinnen Eriahanlprüchen für ausgesallene oder beichefankte Ausgaben oder für verlydiete Aufnahme non Unzeigen. Aufträge durch Ferniprecher obne Gemähr. — Gerichtsftand Mannheim.

Beilagen: Oport und Spie - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reiben - Geset und Kecht

Die Brüder vom seurigen Kreuz

Strohfchein und feine Anhanger

Berlin, 10. Cept. (Bon unferem Berliner Buro.) Im Laufe agen Tages werden bie beiben verhafteten Ameritaner Bater Sobn Strobichein in Berlin unter ficherer Bewachung einben bisherigen Feststellungen nimmt man an zuständigen Stellen bish bie beiben Strohscheine die Seele des ganzen Unternehmens in sind. Der Bater ist in Deutschland geboren und im Kreise unschaft bie beiben Strohscheine die Seele des ganzen Unternehmens in sind. Der Bater ist in Deutschland geboren und im Kreise unschaft der wanderte nach Amerika aus, erwarb der Bürgerrecht. Auch sein Sohn ist amerikanlicher Staatsbürger. Seibe Stroblichein, die man keineswegs als bloße Abenteurer anderen kann, find vor längerer Zeit nach Deutschland zurückgekehrt and daben bier festen Anschluß an die Areise der deutsch-sozialen landet verluckt. Die Unterfuckung wird sich in erster Lime darauf erweiten, ob die beiben Stroblichein und der gestücktete Gran als Besucht auftra sie des amerikanischen Ausgeschland zurücklen, ob beiben Eroblichen der Ausgeschland und der gestücktete Gran als Bestellen Brogerifation in Deutschland aufwaleben verluckten, ob abeime Organisation in Deutschand aufzuglehen versuchten, ob wischen ihnen und den maßgedenden Kührern der geheimen Organischen ihnen und den maßgedenden Kührern der geheimen Organischer od die der Innerstanten Staaten eine Berbindung bestanden dat, der od die drei Amerikaner auf eigene Faust in Deutschand vorstgangen sind. Zweiselseschne sind alle deel mit den Kegeln der amerikanisch Organisation genau vertraut, denn der Orden des seurigen köden. Die deiden verhalteien Amerikaner werden nach Bernehmung wird den Bolizeipräsidenten sofort dem Untersuchungsrichter vorselichet, da gegen sie und andere Personen ein Bersahren wegen bei im de in de ie i eingeleitet wird.

Be lin, 10. Sept. (Bon unserem Berliner Büro.) Ueber Sang und das Ergebnis der disherigen Ermittlungen gad der erliner Polizeivizepräsident Dr. Friedensburg in der deutigen kung der Presiefonserenz Auskunft. Darnach ist die politische Abstanz des Polizeiprösidenne durch zwei Spuren, die unabhängig einenander herliefen, auf die Angelegenheir aufmertsam geworden. Der Ausbedung der Fememorde wurde eine Haussuchung bei innen der Berbächtigen vorgenommen. Bei dieser kam allerhand der Verbächtigen vorgenommen. Bei dieser kam allerhand der Verbächtigen vorgenommen. Bei dieser kam allerhand der Verbächtigen vorgenommen. Bei dieser wom einer Areuz hindeutete. Ferner war vor einiger die der Sohn eines Beamten deim Koltzeipräsidium verschungenden der der Durchsuchung der von ihm hinterlassenen Sachen stieß man ihren dass auf simmeise, die den gleichen Tatbestand bestäntigten. Ausgand der vorgesundenen Abressen wurden dann, wie bekannt, Hausstanden vorgenommen, die Genaueres über die Berbindung aus dass Be fin, 10. Cept. (Bon unferem Berliner Buro.) Ueber Ben vorgenommen, die Genaueres über die Berbindung ans brachten. Es ftellte fich beraus, daß die Organisation im Laufe

der Zeit in Berlin einen Zusauf von ungeführ 350 Mitgliedern gefunden hat. Auch eine Reihe auswärtiger Mitglieder soll sich der Berbindung angeschlossen haben. Festgestellt sind disher 350—400 Ramen, doch nimmt man an, daß

ble Gefamtjahl fich auf etwa 1000 belaufen

wird. Die Gründung war zunächst in ausgesprochener Ansehnung an den amerikanischen Ru-Klur-Klan ersolgt. Ein späterer Bersuch ber amerikanischen Führer, den beutschen Bund dirett an den Ru-Klur-Klan anzupalien, scheint aber auf Widerspruch in den Reihen der deutschen Anhänger gestoßen zu sein.

Ueber die Organifation des Bundes

im einzelnen seilt der Bolizeivizeprösident Dr. Friedensburg noch mit, daß der Orden in süns Grade zerfällt, nämlich einen 1., 2. und 3. Grad; sodann den Senat umd Asgrad. Der Asgrad stellt die höchste Stuse des Ordens dar, gewissenden der unsichtbare Kontrolle des Ganzen. Diese Gruppe bestand nur aus drei Migsiedern, nämlich den dei Amerikanern. Der Senat, der auch Walhalt gewannt wird, seht sich aus 14 Mitgsiedern zusammen. Die Gründung den gestant wird, seht sich aus 14 Mitgsiedern zusammen. Die Gründung den gestant der leiten Zeit nur noch der Genat, nachdem sich dem Scheitern des Anschlüßplanes mit den drei Amerikanern Untimmigkeiten ergeben hatten. Der Borsipende des Senats ist ein Angestellter der Siemenswerte namens Brand, der früher einmat Angestellter der Siemenswerte namens Brand, der früher einmat Reichstagstandibat der Deutschoöftischen Partei gewesen ist und sich späier den Deutschsozialen angeschlossen hat. Rach Aussage der Mitglieder sollte jede Gewalttat vermieden werden, und lediglich

Drud auf bie Bolfsverfretung

burch den Bundesvorsihenden sollte das Ziel erreicht werden.
Im starten Wideripruch zu diesen Behauptungen sieht der Wortlaut namentlich des Eides und verschiedener Paragraphen der Satungen, in denen angedeutet wird, daß die verzeschene Aufgade mit Ge west zu erreichen sel. Die Mitglieder sehen sich dauppsächlich aus Deutschoziglen, Deutschwöllischen, aber auch aus Angebörigen der republikanischen Barteien zusammen. Bon den jugendlichen gehören die meisten dem Stadithelm, dem Rismarchund und dem Fronklaum, nicht aber, wie elsschwin, dem Rismarchund und dem Fronklaum, nicht aber, wie elsschwing hat seine Anhaltspuntte basür ergeben, doß ein Terroroft disher verübt oder auch nur geplant worden sel.

man ein vorsichtiges handellatiden bei der französischen Belogation. Selbstverstandlich schildert Chamberlain die Jufunft des Bolferbundes in recht angenehmen Farben. Er betonte, daß durch den bald zu erhöffenden Einfritt anderer Rächte in den Bolferbund die Röglichfeit geschaffen werden konne, endgiltig den Frieden

den der Welt gut fichern. Die Rede Chamberlains lagt fich als

einen vorfichtigen Tafiverfuch

betrachten, um in der Bölferbundsversammlung ungesähr festzuitellen, welche Rächte England in den kommenden Debatten über Balte und Schiedsgerichtsverträge für sich gewinnen könne. Der beutige Eindruck ist ziemlich ung un it in. Wie ich ersahre, ist das Urteil der französischen Desegation über Chamberlains Rebe sehr reseviert. Sie erblicken darin eine Wiederholung zahlreicher Ausführungen ReDonalds und nicht einen einzigen Fortschritt in der Entwicklung der Paktikage und der Zukunst des Genter Pro-Man fann biefe Rede als einen gludlichen Berfuch bealle ftrittigen Bunfte, Die gegentwartig stoifden England und Frankreich berrichen, gu markieren. Aber gerade biefer Um-itand bleibt eine ftarke Entrauschung, benn man hatte eher von bem Bertreter Englands eine freie und rudhaltloje Stellungnahme gu ben Fragen gewünsiche, welche Garantien England ben Kleinen Mächten anlielle des Genfer Protololls, das es abgelehnt hat, zu

Painlevés Befuch im Elfaft

Basel, 10. Sept. (Bon unserem eigenen Bertreter.) Painsevé bat, wie bereits turz gemeldet, am Mittwoch Genf versassen, um den vorgesehenen Besuch in Eljaß auszusühren. Er erreichte Basel im Automobil, wo ihm an der französisch-ichweizerischen Grenze ein großer Empfang bereitet worden war. Bainsevé begrüßte die Bertreter der elsässischen Regierung und suhr darauf nach Mülhausen

Der Besuch bes Minifterprafibenten im Elfaß wird von ber Barteipresse eifrig tommentiert, ba gerabe bie teritalen Kreise uon ben vorgesehenen Beratungen mit bem Premier eine Stärfung ihrer Opposition erwarten. Painseve hat es jedoch verstanden, den El-fassern ichon von vornherein auszuweichen, indem er ertfärte, er

Die Efchechenflieger in Berlin

Berlin, 10. Gept. (Bon unf. Berl. Buro.) Die ichechischen burften, hatten in Berlin einen Aufentholt von eima 2 Grunden durften, hatten in Berlin einen Ausensholt von einer 2 Stunden, den sie zu einer Besichtigung des Zentreislugdosens benuhten. Das Berliner Auswärtige Amt hat geglaubt, den Tschechen die Landungsersoudnis trog der tichechsichen Uedergriffe gegen die deutschen Minderbeiten erteilen zu können, nachdem man den Dänen dei ihrem Flug nach Prag dasselbe Berlangen erfüllt hatte Innmerdin wird man dezweiseln müssen, od es nötig war, daß die Stadt Berlin den Tschechen zu allem Uederfluß nach ein Frührigen der den Verlingen der den Verlingen der den Verlingen der den gab. Im übrigen darf man gespannt sein, od das deutsche Ent-gegenfommen dazu beitrogen wird, die seit längerer Zeit bereits ichmebenden Berhandlungen zwischen Deutschland und der Tichechei über die Eröffnung eines regelmähigen Flugzeugverfehrs zu

Das Vorfpiel von Beidelberg

Bon Wilhelm Jecht

In heibelberg, wo demnachst der sozialdemotratische Bartel. tag zusammentreten wird, versammelben sich dieser Tage die soglaide motratisch organisierten Beamten zu einer Sonderlagung. Dieses Borspiel des allgemeinen Parveitages war recht lehrreich, wenn auch nicht gerade erdaulich für die sozialdemo-fratische Partel. Beamten fragen sind sür die Sozialdemofraise immer etwas recht Unangenehmes. Man braucht die Beamten natürlich, einmal threr Stimmen wegen, dann um de Beamten naturial, einmal ihrer Stimmen wegen, dans um Einfluß im Berwaltungsapporat zu haben. Aber man liebt lie nicht. Die Beamten hoben nömlich einige unsongenehme Eigenschaften. Sie stehen nicht allen Forberungen der Sapaldemotratie friitlos gegenüber und erstreben namentlich in ihrer überwiegenden Rehrheit die Erhaltung und Sicherung des Berufsbeamtentums. Das Berufsbeamtentum aber, um das uns andere Böller oft seiner Undeschlichteit und seiner Zuverfässigsteit millen beneideten, ersinnert die jazialdemotratischen Führer viel zu sehr an den Staat. So murde den solgen nach Kingh und der Renglistien in innert die sozialdemosratischen Führer viel zu sehr an den alten Staat. So wurde denn josort nach Ausdruch der Revolution in sozialdemosratischen Kreisen die Forderung erhoden, das Beruspbeamtentum müsse verschweinden. Dagegen wehrte sich die Beanntenischoft und aus dieser Abwedrbewegung ist der deutsche Beanntendund eigenstlich das geworden, was er deute ist. Die zweite Schwierigsteit für die sozialdemosratischen Führer besteht darin, doch die Arsbeiterschaft, die Hauptmasse der sozialdemosratischen Wähler, die schwierigsteitschaft, die Hauptmasse der sozialdemosratischen Wähler, die schwierigung eine Abweiterschaft, die Kauptmasse der Sozialdemosratischen das macht den Führern der Sozialdemosratien Schwierigseiten. Wir haben dassür volles Berständnis. Die ganze soziale und staatsbürgerliche Ausstaliung der der beutschen Beamtenischen past nun einmal nicht in die sozialistische Atmosphäre und in die eigentliche sozialistische Werdearbeit hinein.

Wenn die Sozialdemekratie ihr Brogramm behandelt, touchen sosot die leidigen Beamtenfragen auf. Mis 1921 der Görliher Brogrammentwurf beraten wurde, da hossen die sozialdemokratischen Beamten, dah auch ihnen ein Recht werde. Sie übten teilsche Beamten, dah auch ihnen ein Recht werde. Sie übten teilsche scholie kritik an dem Programmentwurf und ihr Organ. Der freie Beamte verlangte, die Partei müsle sich siede nach bein Gertärung den verlangte, die Partei müsle sich siede nach berüher dussprechen, wie sie sich ihre Stellung dem Berufsbeamtentum gegentüber denke. Wit einer allgemeinen, wohlwolkendem Erstärung sei es nicht geran. Aber die sozialdemokratischen Beamten hatten die Rechaung ohne den Wirt gemacht. Der Görstiger Parteitag lehnte ihre Wünsche ab. Bom Berufsbeamtentum und beiner An erkenn ung war im Programm keine Rede.
Auf dem Heidelberger Barteitag soll weder ein neues sozialdemokratisches Barteiprogramm veradischet werden und wieder kommen die unangenehmen Beamten. Der neue Programments Wenn die Sozialbemefratie ihr Programm behandelt, touchen

tommen die unangenehmen Beamten. Der neue Programment-wurf tonnte an ihnen nicht ganz vorbeigehen. Wenigkens eine Zeile mußte ihnen gewidmet werden. Sie lautet: "Sicherung und Ausdau der sozialen und wirtschaftlichen Rechte der Beamten. Bon Berufsbeamtentum ift teine Rebe und im übrigen ift ber Plat mitver unter den Arbeitersorderungen über die Beurteilung des Beaumen sebendals bezeichnend. Anscheinend haben auch die sozialdemokratischen Beaumen selbst alle Hossungen ausgegeben, oder sie sind mit ihrem Bersuch, mehr zu erreichen, nicht durchgedrungen. Bielleicht liegt die Resignation in diesem Punkt auch daran, daß der Sozialdemokratie inzwischen eine neue Beaumensorge ausgebürdet worden ist. Es ist in ihren eigenen Reiben der Streit um die gewertschaftliche Erganissen entstenden.

Diesem Streit siegt solgendes zugrunde. Nach der Revolution datten die sozialdemokratischen Beamten den Versuch gemacht, den Deutschen Beamtendund in ihr Bager zur Wahrung der "gemeinssomen Arbeiterinteressen" hnisderzuzlehen. Der Bersuch misslang. Alls man einsah, des nichts zu machen war, gründete man ein Jahr nach dem Görtiger Barteitag im Sommer 1922 zu Leipzig den "Milgemeinen Deutschen Beamtendund". Doch nicht alle sozialdemokratischen Beamten dieser. Ein größer Teil blied in der alten Organisation zursich. Durauss ergaden sich natürlich Schwierigkeiten in der politischen Ausgammenarbeit. Die organisationsseindssen Stüden Brüder murden in der Partei zusammengeponnt, zogen aber beide nicht an demseinen zeigte deutsich die Schwierigkeiten, die der sozialdemokratischen Beamtendewegung und damit rigfeiten, die ber sozialdemofratischen Beamtenbewegung und bamit daraus ber Partei neu erwachfen find.

In den beiden ersten Reserven, die auf der Lagung gehalten wurden, bebärdete man sich außerordentlich radital. Dabei fum es den Referensen auf sinntole Uedertreidungen nicht an. Die eigent-liche große Aussprache fand aber erst am zweiten Berbandungstoge liche große Aussprache sand aber erst am zweisen Bernandungstoge sant. Wie es dadei zugegangen sein mag, zeigen die "Borwarts"-Berichte. Es gab "führmische Ausselmanderschungen" zwischen der Richtung des Allgemeinen Deurschen Beamtendundes und des Deurschen Beamtendundes. Ueder dreisig Redner sprachen in "leidenschaftlicher Diekussen. Wenn man auch schließlich die Auseinanderschung vertagte, so dat dach in Seidelberg zweisellos die Richtung den Allgemeinen Deutschen Beamtendundes an Einstuft gewannen. des Migemeinen Deutschen Beamienbundes an Cinfluß gemonnet. Bom Berufsbeamtentum, für das die Mitglieder des Deutichen Beamtenbundes eintreten, mird im gutunftigen foginibemotratifden Programm nechts gu lefen fein.

Eine polnische Kabinettstrife in Gicht

Die am Mittwoch in Warichau ftattaefundene Abitimmung in ber Senatskommiffion über die Mararreform ideint dem Rabinett Grabsti den Todesfion geweben zu baben. Die Situma fiand unter dem Reichen der ichariften Opposition und der ultimativen Orobun-gen ber Grofgrundbefiger. 6000 volnische Maratier batten fich in Barichau eingefunden und Gnischlieftungen gesaft, in Denen fie ben politiven Widerstand gegenüber der Agrarreform anfündigten. Die Senatsfommission lehnte dann auch des Gesetz mit 21 gegen 19 Simmen ab. — Die Berireter der führenden Opposition gegenüber der Agrarreform sind mit dem Seimpräsidenten ausammen nach Jakopone gereift um mit bem Stoatsprafibenten bie politifche Lage au befpreden. Man redinet mit bem Stura ber Renierung Grabati fofort nach Rufammentritt bes Geim Enbe biefes Monats. Grabsti ilt beute die gesamte Rechte und die Linte. Er bat nur noch eine ichmache Stühe bei ben fleinen Mittelgruppen, Ihm, ber ber Retter Bolens aus der Kingnanot lein follte, mird beute von der Deffentlichteit ber Borwurf gemacht, bak er Bolens Kingnanen an ben Rand des Abarundes gebracht babe.

Eine Chamberlain-Rede in Benf

Matite Ereignis in ber Bolterbundsverlammlung hat sich beute vorihre Chaine von 11 Uhr bestieg der englische Ausenminiiber Chamberlain die Tribune. Borber hatte ein Bertreict
Lafagung ung seine dreiviertelktindige höchst uninteresignie Rede sebalen, die nur von einem aand tleinen Teil der Delegierten andebart wurde. Als Chamberlain die Aribine bestea, eisten die Delegierten der deiner wurde. Als Chamberlain die Aribine bestea, eisten die Delegierten der Hauptmächte in den Saal. Briand kam mit kurger Bertaitung. Die meisten Rertreser der Kleinkoaten rücken ziemlich nade wei Litbline beran, indem sie sich auf die freien Räche, die ziemlich weil vorne lagen, iehten, um Chamberlains Aussichrungen andeben. Der englische Kuhenminister, der einen schwoarzen Anzug manden Stellen, namenstlich dort, wo er über die Rotwendiakelt von Sakelen, namenstlich dort, wo er über die Rotwendiakelt von Sakelserichtsoxaanisationen sprach, redete er

mit großer Ceibenschaft und mit flarten Armbewegungen

ent bie Berfammlung ein. Der englische Außenminister wurde bei einem Erfcheinen mit fiartem Beifall begrüfet. Das war aber auch be eineige Applaussalve, die man während der annen Rede konfla-tieren konnte. Es ist seltsam, mit welcher kritischen Aurück-baltung die Aussichten Gembersam von den Bertretern der europäilichen Aleinstaaien angehört wurde. Die Bertreter der Do-minische Aleinstaaien angehört wurde. Grunde des Beisalls. nien enthielten fich aus bem einfachen Grunde des Beifalls toell Be offenbar für die von Chamberlain gemachten und auf die europäischen bei die von Chamberlain gemachten und auf die europäischen europäilige Bolitik beglialigen Ausführungen tein befonderes In litelle baben, da fie sich ja bekanntlich weber für das Genier Bratakoll valleberben den fie fich ja bekanntlich weber für das Genier Bratakoll valleberben den in der die oegenwärtig schwebenden Abeinanden beit gestelleren. Chamberlain fprach dreivertel Einstein finn den fenn general betreet bereite Einstein finn den fenn general beite gestelleren. en fang aus einem Kongept, in bem er fich bie Schlanworte notiert

den Inhalt diefer Musführungen

bekannnen, so töht fich festibellen, daß es fich bier um ein Kom-der briefen flockbangib guspromis buifden ben im Borjahre von Romien Machanaid aus-Deprochenen Ansichen ben im Borjagre von nunen einerschen englischen elserung banbeli. Chamberlain bot das Genier Protofoli erlebigt bezeichnet und. mit ziemlich zahlreichen Zitaten keinen in der Natoversammlung im März geholtenen Reden kands ist der Natoversammlung im März geholtenen Reden kands ist der, daß der Eliung gedracht. Der Standpunkt Eng-naten Charakters allenäsisch vermieden werden könne. Es desprechen über der Krieg durch Garantie pakte reglo-derse school nicht von vornherein von der Bestrafung der Angreiser der der der Krieg durch Garantie pakte reglo-derse könne zur Stunde in die der Angelegendeit für noch nichts eintreiten. Am Donnerstag werden in Colmar Beratungen mit der elfässischen Regierung stattsinden, worauf der Minister dann nach Paris weiter-reist. ochen werden, sondern von Methoden, burch die ein Krieg in Gefanft permieben merben fonn.

Diese Mussührungen ftießen selbstverständlich auf den Wider-kand der Aleinstaaten. Die Stellen, die Edombersain mit Ben beionderem Rachdruck betonte wurden nicht durch ein ein-Beifalltatiden ausgezeichnet. Die Rate, mit ber Beneich und Moits Berade bort, mo Chamberfain offenber auf Beifall wartete Gerabe bort, wo Chambersain visenser auf. Chambersains Jebe erinnerie in vieler Hinflicht an die Macdonalds. Der englische ubenminister (proch non ber

Rotmenbigleit einer moralifden Entwaffnung

er berherrficke ben Geift ber Berfohnung, ber nunmehr in Europa cinglichen ben Geist der Berschnung, der nunmehr in Europa in inglichen müsse. Er wandte sich an die Amerikaner und persicherte gegenkom ichnehen dass dass in Guropa, dant einer allmählichen Umbildung der ichnebent siese Aussulgungen das des seisen kommen würden, Alle über die Aussulgungen blieben ohne Applaus. Die und da demerkte sordern.

Die Lage im Bergban

Dem peeufgischen Bandtag ist ein zweiter Bericht des Aus-ichtusses zur Prüsung der mit der Stillegung von Zechen im sublichen Ruhrbegirt zusammenhängenden Fragen zugegangen. Der Aus-ichnis fammt zu dem Schluß, dass, wenn nicht ein glücklicher Won-del in den innen- und außenwertichaltlichen Berhältnissen eintritt. wordt nur ichwer damit zu rechnen ift, daß der deutiche Friedens-verbrauch an Robie in absehbarer Zeit wieder erreicht oder gar liber-

schritten wird.

Jur Sosung den Arobiems wird u. a. vorgeschlagen: 1. die Forderung den Arbeiderfalltnissen anzupossen. Mit Ben 1925 dertrug der überschlägige Wert der Holden der Nuberdohle rund 140 Millionen Wart. Herner ist zweitens der Abiden der Nuberdohle nomentlich auf der Nebenwosseringe, ferner noch dem Auftengebiet. Mittelsund Süddenschleitung der früheren Eisenbahrschle nach dem Austrohlen zu fördern, um den Absahren und Brumen zu sördern, ist dertreben insbesondere noch handurg und Brumen zu sördern, ist drittens die baldige herstellung des hansen nur sochen und der fredern. Um für die nach Zeigen mit besperer Ardeits nubesichteit umpusseheinden Bergieute die notwendigen Wodnungen wu ihresten. Ihr ser die nach Zeigen mit besperer Ardeits nubesichten umpusseheinden Bergieute die notwendigen Wodnungen wu ihresten. Ihr die Kewährung von versierten Zuwer-

handelsminifter Schreiber ber sofore out die Lage im Bergbou einging, die allerdings sehr ber sower das die Baye im vergoon einging, die allerdings kat troganitig set und zum Teil auf vorübergehender, zum Teil aber auch deuernder Ursache beruhe. Der Minister machte dann zissen-mäßige Ungaben über die Berhältnisse im Eininfohlens und Braum-tobienderghau. Die Jahl der seierschichten babe sich inzwischen mieder start gesenst. Im Ruhrlohlenderghau sei aunähernd die Friedern belegschaft wieder erzeicht. Allerdings sei der Bergbau durch Friedrus belegschaft wieder erreicht. Allerdings sei der Bergeon wurch starten Steuerdrust geschädigt morden, Hinzu iröden im Anherenten Gewerdrust geschäftige Schwierigkeiten. In Die erschile Lien zeigte sich in der letzten Zeit eine glinktigere Entwisung. Wemiger günstig sei die Loge im niederschlessischen Bergdaa. In Ber Voaumfohenendistrie seien die Briefede voll deskatzt. Am Günstistien sei die Loge im Kalibergüau. In die fem Jahre sei die koppelt so viel Absolution wie in der den zeichen Monaden die Loge im Erreroben. Sehr wenig befriedigend sei das gegen die Loge im Errheroben. gegen die Bage im Erzbergbou.

Die Preuffenfrise

Berfin, 10. Gept. (Bon unf. Berl. Baro.) Die Muffoffungen über die Jufunft des prouhischen Bandtags find geteilt, richtiger fogt man vielleicher Die Intunit wird je noch bem zufälligen Selm mungen medselud eingelehint. Bieldach glaubt man, daß bei der Saglaldemofratie eine footle Reigung vorhanden ist, den Lan de tag aufguldigen, wobei die Esglaldemofratie offendar hofft, nach Zollverlage und Stewergefest nun mit besonders gelinftigem Winde fogel au fünnen. Auftölen indes werden auch die moßgebenden fogialistischen Inftangen den Landiag nur tonnen, wenr ihnen bagu ein Anfach gegeben wird, mit anderen Worten, wenn die Regierung in der Minderheit bleibt. Wan weint nun, daß die Parkeien der Rechten vermelden werden, der Regierung Braum einen ieleben Anlag zu geden, jedenfalls fit dei den Deutschnatis-nosen eine Reigung zur Auftösung nicht vorhanden, auch der der Bolkspartei in sie, wie wir die Dinge sehen, nicht eden groß.

Die Schuldfrage bei der amerikanischen Lufefchiffkataftrophe (Spegialtabeldtenft ber United Bref)

Er Bofbington, 10. Gept. Die Drobung bes Kriegsbeportements, Major Mit thell por ein Rriegsgericht au ftellen, wenn fich leine bun der Breife wiedervengebenen Reuferungen über die Schuld des Kriegsbewartements in der "Sbenandoah"-Kataltrophe dewahrbeiten follten, dat in ann Amerika arobes Kriegsbewartements in der "Sbenandoah"-Kataltrophe dewahrbeiten follten, dat in ann Amerika arobes Kriegben erregt. Da die Deffentlichfeit durch die Dishuffian über die Unglückeierie, die mit dem Unfall der "Sbenandoah" endete, tief aufoemüblt ist, würde das Interesse am der Berbandiume avoen Mitchell, wenn sie öffentlich sein sollte, nach das im Affenrowsk um ein derträckliches übertreckfen. Wichell wirde fich angeschaft eine Weite derenanden Abertalbeweiten Beiter murbe fich amrifellos eine Reibe bervorragenber Berteibloer ficher und für seine Bedauptungen den Bahrbeitanwider berteibiger niern und für seine Bedauptungen den Bahrbeitationen den die bei ein ein antreden. Wan glaubt ledoch, das fich des Militärvericht auf diese Latiit nicht einlassen wird. Inndern Mitchells Krounde eine parlamentarilche Untersuchungskommission durchzwiehen, was das Kriegebevartement burch eine Beichleunigung feiner eigenen Untersuchungen zu permel

* Die Wahlen des memeiländischen Candtags. Die Wahlen des memeiländischen Landiags finden nach einem Beschluß der litaut-leben Rogierung am 19. Offisber statt. Die Beröffentlichung des Wahlgeseines wird für deute erwartet.

Berliner Ur- und Erft-Aufführungen

Bon hermann fliengl

Gong! Gong! Borbang auf! - Der Kompf beginnt, Kampf um bie Guter ber Menichheite Mber gewiß um bas tnapp geworbene Gut ber Menichen. Dreifig Berliner Theater - und ber Direktor will leben mußen. Muß jeder leben? Wer leben wich, enischelbet des Schiechtengluch; od einer, auch wenn er seit geworden wire, unbedingt leben muß, od sein Dojein gerechtertigt ist, den ist eine andere Frage. Im Augendlich der Salioneröffnung bietet fich dieser Ausbeilich die Brogramme der Schauspielhäuser — von den Opera- und Operationdahnen und den Fielschallen der Beconen mist zu reden! – sind zum Platzen gefällt. Senfationer enis aller Beit, auch Runft, auch Literatur, olde Kunft, jüngste Literatur und Rulissenzauber mit literarijchem Dedbiatt (o Pirandello, Benius der höchst spelulatioen "Runft"!) wiebeln durcheinander — bellendos in jedem einzelnen Haushalt. Die höchster Breise werten imilier find die Rudgrate, nein, die Motoren ber konfurrierenden betriebe. Aber wie? Bestimmen fie wenigstens im hausko abgerengen Begirf ein gewisses System nach Wohgabe ihrer In-inibialitäten? D Gott, es ist nicht mehr seftzustellen, in welchem Thouser ber, die, diefer, jener bobeim ift. Sie beziehen die Bube für Munote, für Bochen. Sie lehren, zwei Duhend feurige Kometen, über ben Berliver Theoterhinunel die Kreuz und Quer dahin, machen halt, wo die Bombenrolle winft, verachten die Junutung, im Dienste des Biertes einmol eine Rolle cone Pfavenrad zu übernehmen und erinfuttern bos Enfemble.

Roch in ber Sammerbibe bes Mogust eröffneten einige Thoater Roch in der Sammerhite des Angust erdifneten einige Thodder die Minterfalson. So dos literarisch einzelzige Nenachbecter mit Strin der ge "Laten tan z. der Rooensbertragsdie. Berlin war an zwei große Gogenspieler im Cheferter gewöhnt: Bauf Wegener, Joune Trieich. Die noch undertühnten falgien der eigenen Spur und ihr Neues erzwang Wirfung: Walter frand, nicht der gewöhner, den die heinsliche Keise, ein mit der Seele Hinsfiechender, den die heinsliche Keise nicht brutof erichlagen konnie. Waria Els ein rethaariger, blaffer Dümon, indlicher mit dem talten Bild, als mit dem deißen Worte

Die Kämpfe in Marokko

Wie aus Madrib gemeidet wird, arbeiten die Spanker mit Eiser an der Berstärtung der Befestigungn dei Gedadilla. Das Undungsforps sei angegrissen worden. Die Operationen entwickten sich weiterhin gut. Das Lundungsforps sei durch einen Teil der in Meilla gediedeten spanischen Formationen versätzt worden. Prima de Rivera habe sich sür einige Stunden nach Tetuan begeben, um dort im hindigt auf die allgemeine Lage Mahnahmen zu teilen.

lleber die Landung in der Albuscmas. Bucht be-richten die Blätter jest ausschhriche Einzelheiten. Darnach haben bas ipanische und das französische Geschwader dest Tage lang en der Kipte Landungsmanöver intzentert, um den Feind zu täuschen. Die Landung dei Cebadilla geschab dann vollkommen überraschend. Die ersten Sandungstruppen nahmen die Anhöhen von Moro Rusvo im Siurm und zerflötten zwei seindliche Batterien. Insolge des Gedränges der Schrifte liveh ein Landunenbuot mit einem Torpedoboot zusammen und beschädigte es. Gegieres kounte sedoch mit eigener Kraft Mellich erreichen. In den Morgenstunden wurden die seindlichen Siellungen auseinander durch Flugzeuge und Kriegsschilige dambardiert. Um 12 lihr mittage erschiede dann die Anschriebeiten. fang des eigennichen Bandungskorps, wobei der Gegner ich nach einem leichten Jusammerkich zurückzog. U. a. wurden gefander 10 Bangerwagen, zwei Kbiellungen der spanischen Fremden-legion, drei Eingeborenen-Abteilungen, drei Jager-Batailane, eine felb- und eine Gebirgebatterie, ein Mutopart und vier Ploniertompagnien. Ein fpanliches Flugzeig wurde von seindlichen Arup-pen getroffen und mußte in See niedergeben. Während das Flug-zeug tiederging, konnie die Wannschaft gereitet werden, Ueber die welteren Operationen dei Cedadella lauten die Rach-

richten widersprechend. Rach ber einen, die sehr optimiftisch ist, besinden fich die Truppen im Bormarich auf Libber eine andere spricht von der schwierigen Bope des Ambungsforps, da es von den Größen spanischen Truppen wollständig abgeschnitten sei und sich ber Rachfchub von Waffen und Proviant wegen bes Geblens eines

Hafens sehr schwierig vestalte.
Die Kämpfe bei Tetuan dauern weiber an. Die Flieger bombardieren maushörlich die Ben Karieh umgebenden Höhen. Abh et Krim soll dier seine besten Kampstruppen gesammengezogen baben und persönlich den Oberbesecht übernehmen. Die spanischen Berfuste felen bier febr groß.

Der Lufwand bei der Landungsoperation

Heber ben Marineaufwand bei ber ganbung in ber Bucht von Mbucemas wird noch gemeldet: Während der gangen Woche treugten 112 Schiffe (?) por ber maroftanifchen Rufte unb bombarblerten bie Stellungen ber Miftabpien. Un ber Beichiegung ber Mbucemasbucht nahmen 82 fpanifche und 18 frangofifche Schiffe teil, bagu bie 82 Ranonen ber Infelfoftung Alibucemas. Ueber bas Sinterland flogen 70 Fluggenge, bie ber Schiffsartillerie bie Biele angaben.

Ruslandsrundschau

Die Beitweigen- und Roggenernte (Spegia abelbienft ber United Breff)

a Wafbington, 10. Sept. Rach einer Bufammenfiellung bes Banbwirtidaftsbepartements ift bie blesififriae Beinen und Rogaenernte ber Welt mit naben 600 Mill. Buibels binter ber ber voriährinen, die auf 5,200 Mill. Bulbels geichänt wurde, aurild-

5. Internationaler Demotratentongerft für den Frieden, Der 5. Internationaler Demotralentongest für den Iteeen, Der fünste internationale Dematradentongest für den Frieden wurde am Dienstog abend in Luzemburgitaben kommerpräsidenten Blum erölfinet. Frantreich ist u. a. durch Ferdinand Boulffor vertreien. Deu tich land durch Prof. Outdoe, Isalien durch Dan Schrza, England durch Mit Ruth Fry Besglen durch Humares. Die Kongresielinehmer worden von dem lugemburgischen Minisperpräsidenten ofsigsell vegrüßt.

* Ergebnistofe battifch-pointide Berhandlungen. Die amifchen ben Bertreiern ber baltischen Stoaten und Balen gesuhrten Ber-bandtungen sind ohne Ergebnis abgebrochen worden. Der Grund ist vor allem in der Weigerung Finnlands zu suchen, das an einem baltischen Block fein Interesse zu baben erklärt, und wohrscheinlich auch in englischen Einstelle zu baben erklärt, und wohrscheinlich auch in englischen Einstelle zu baben erklärt, und wohrscheinlich auch in englischen Ginstellen, die sich bei ben anderen baltischen Stoaten genen ben gewanten baltischen Block unter Einbellischen Stoaten gegen ben geplanten bellischen Blod unter Ein-beziehung Polens gelrend gemacht haben.

* Miss ber englischen Gewerfichnitsbewegung. Auf bem englischen Gewerfichaftetempret in Searborough murbe ber Antrog auf Berichmelgung ber Gewerfichaften zu einer einzigen großen Gewerfichaft mit 400 000 Stimmen Mehrheit abgesehnt.

Die munche andere ebenso possibet spielt. Basch ließ die ab nur mehr Hohiraume, die sich in einen dunklen Gunde" eine zweite Reuheit, diesmal eine neue, solgen, das gahnen, und Treppen, Treppen, Treppen, Treppen, Und Ganders Lussissellens eine annehmbare Unterhaltung, wosern der Zuschauer Treppen sogar im Dam von Reims, ungeschickte Podel

In der olten Stummburg ber Reinbardt-Buhnen, im Deutschen Theater, murbe am Eroffnungsabend bie Slagge Bernard Sham pehift. Ein Zeichen nieler Giege und eines neben Geogst Gelt breit Luftren hatte man die Komobie "Man tann nie wiffen" nicht mehr gesehen. Sie ist, wie jede Brobe bleies tojtbaren Geiftes, eine nicht gut Wenbe Berbindung beller Luftigfeit und überiaubter Erngif. Gang von den Schaufpielern bangt es ob, ob diefen Stud, bas febr menig Sandlung und Entwidlung, ober eine vielfopige Menfcheit bat, nämlich lauter individualspierte Menschen, uns offendar werden kann. Unter Erich En gels, den Ernst und die sachende Luft er-sossenst und zusammensossender Leitung war's ein richtiger Shaw-Genus. Unvergleichlich die reizvolle Lausbülderet der Exete Mosheim, ber hans Brausewetter fefunderte. In ber Tragifornit bes Baters hermann Balentin sebensvoll, und voll Delitoiesse fein Gegenbild, bor selbstiofe alte Keliner bes Sans Herren ann - Schaufus. Much De. Wertin Bidel ift unter Die Truftmagnaten gegangen: amei Operettentheater, ein Schau-lpiefhaus. Diefes, bas Refibengtheater, eröffnete er mit einem Auftplet aus ber guten olten Beit, mit Budmig Juldas breifigfahrigen "Jugenbfreunben".

Ein Riaffiter im Staatstheater ift Programm. Richt literari-iches, — ift Begie-Programm. Wir haben die Kinderfranthelten ber Bera unbedingter fzenischer Reugeburden nach nicht gang übermunben. Bas ber junge Begiffeur Friedrich Reubauer im Schillertheater mit Schillers "Bungfrau unn D. ans" trieb, Maria E is ein rothoariger, blasser Dümon, iddicher mit dem fasten Blid, als mit dem heißen Wort.

Reinhardts "Kemödie" am Kuriürstendamm gab mit der promit, schillers ansechen Auflührung von Bisson von der Auflührung von Bisson der Auflührung erdssten der Auflührung der Auflührung



Wir fordern unfere Mitglieder auf zur Teilnahme an ber Ambgebung gegen bie Bebrohung ber beutiden Bufb

Freiting, ben 11. September 1925, abends 8:30 Hibr lm Friedrichsport

Stattfinbet.

Der Borffend

Carrell Harrison

Der Besitwechsel bei der D. A. d.

Derlin, 10. Sept. (Bon unt. Berl. Büro.) Mon fisst in desen Togen viellach auf die Bebauptung, daß hinter dem Kouf der DM3. durch die Herren Salinger und Weber die Reglerung hünde, wohei im einzelnen nicht auch Weber die Reglerung. blinde, mobei im einzelnen nicht einenel unummunden gelogt mird, stünde, wobei im einzelnen nicht einenel unumwunden gelogt wird, weiche Regierung damit gemeint fit. Rach unierer Kenninis baben in der Tat sowahl die preußische, wie die Reichstegierung in der schliedenen Stodien den Erwerd der "DELS" angeftredt. Zundcht schnenzwirtschaftlichen Ethischen geleitet wurde. Hervach aber hat, intenzwirtschaftlichen Ethischen geleitet wurde. Hervach aber hat, intenzwirtschaftlichen Ethischen geleitet wurde. Hervach aber hat, intenzwirtschaftlichen Ethischen geleitet wurde. Hervach aber kan aller sich um den Kauf der "DELS" bemilde um den Beuf der "DELS" bemilde int der Reichstegierung wieder ein Sprachade zu sichern, da sie der Beitgeregierung wieder ein Sprachade zu sieden, da sie der Jehr Zelben Zelben des Decr Miller über kein größes Zautnal mehr zelben zur des gestelltes und der Brangel. auhenpolitischen Gründen ohne Frage ein Mangel.

Die Berhandlungen, die domals eingeleitet wurden, find abet gescheitert, weil von den Regierungsporteien die Banerische Moltsportei durchaus die Wünsche des Kangiers nicht unterstützen medie duch das Jenerum ist, sowiel wir missen, nur mit dabem heite dodel gewesen. Erst nachdem diese Ublicke fich perschiegen wedie des von dem Konsorium der Herren Galinger und ist die "DKIZ" von dem Konsorium der Herren Galinger und Medie unterstützen währe, was sehe Meder gesauft worden. Bielleicht sinder sich nun trouben, was sehe Meder gesauft worden, wäre, eine Möglickeit, in gemissen, was sehe heit zu degrüßen würe, eine Möglickeit, in gemissen, was sehe heit zu degrüßen würe, eine Möglickeit, in gemissen, was sehe heit zu der Konsobsischen der Regierung aber fann nach dieser Der welchen Konsobsischen der Regierung aber fann nach dieser auf sehe sehen wie enancher lieberschlaue vermutet, dat bestimmt nicht liedige sunden.

Lette Meldungen

Beibelberger Chronit

kr. Heidelberg, 10. Sept. (Eig. Drahiber.) Der Stadtraf bes schieft ich gestern mit der durch das Abselven des Direkturs Meiß.
n er geschaftenen Loge und beschöft, vererft die Siellung der globierbliebenen obzuwarten. Die Hemitie Weißner erhielt eine allere aus große Jahl von Beiselbstundgehungen.

Der babilche Hotelierverein halt vom 8.—10. Officber feine Besjährige Generalversommlung hier ab.

Bur Rotarstagung in helbeiberg werden über 800 Beidere aus offen Leifen bes Belche zusammentommen. Abn bet bedifchen Regierung wird gelegentlich ber jeferlichen Erdfinung bet Togung Bufugminister Trunf und Dambtogsprösibent Baumgariner erscheinen.

Deutsche Anleiheverhandlungen mit ameritanischen Geldgebern - Berlin, 10. Gept. Rachbem ber Brafibent ber Antiengl Site Bant Mitchell in Berlin eingetroffen ift, werden bie Anleifeners handlungen givifchen ber bautichen Rentenbantefrebit an falt und ben amerifanifden Beibgebern in ein entideibendes Stadium treten. Wie es heift, fceint man fich über bie Grundfiche bereits einig zu fein. Der Berwaltungerat ber Mentenbant foll über bie Unieiheplane bemnachft gehört werben. Nach bem endgültigen Abichtuh der Rentenbanf-Berhandlungen wied fefort die Deutsche Girogentrale versuchen, eine Kollestivanleihe für bie deutschen Siddie in Amerika

beutschen Stäbte in Amerika aufgulegen. Unter dem Berbacht des fechsfachen Mordes verhaftet

- Derne i. 20., 10. Sept. Seit dem 18. Februar 1925 piet hier die 80 Jahre alte Fran Wifhelmine Broba mit iften funt Stindern im Alter bon 2 dis 11 Jahren verniftt. Rach den Mas-fagen des als Bergmans beschäftigten Chemanns ist die Freis mit den Kindern zu jener Zeit nach Lüben gesuhren. Die Len-nung sei im beiderseitigen Einverschäubeis erfelt. West und sinnung fet im beiberfeitigen Einverfidnbnis erfolgt. Frem und Dinber find jedoch in Bunen nicht angefommen und feitbom puties verfchwunden, Jeht ift Julius Breda unter bem fcmeren Berbatt "Indien hebt die Beschränfungen gegen seihere Feinde auf.
Nach einer Meldung aus Kalkutatta hat die indischt ber indischt berbaftet worden, seine Frau und die fünf Kindskapen gegen frühere Feinde in Indien aufgehoben seien: ebenso seiner indie Keiten des in Indien gen gegen frühere Feinde in Indien aufgehoben seien: ebenso seiner ind seiner Beinde keichen deseitigt zu haben gen gegen frühere Feinde in Indien gesche ber seiner ben familiche Keiten deseitigt zu haben gende er nichts mehr seiner geden gehoben beiten: ebenso seiner Frau gehört.

Borfeellung. Moge fie ber großpewillte Intendant bebergige

Bichter- und Freudenglang im Theater in der Könlerter itrafet Shaketepeares "Wie es euch geställt". Trüber von Reinhardt, dann auch ichen von Barnowsky auf Saunt is bei Schöperes auf unteren Rahven geställt. Dest bei Musik (es bei Schöperes auf unteren Rahven geställt. Schöneres auf unferen Bühnen erbtlibt. Des Spieles Utufi (es bei lie in sich selbst!) und Mogarts Tone entsühren uns dem Jammerialitäter Auft über dem Ganzen, Keln einer Berfuch madernstildet. Deutscheret. Rein Treppenmin im den Ganzen. Biglicherei. Kein Treppenmit im dunken Babarinth zelligkeit. Mein Treppenmit im dunken Babarinth zelligkeit der Und ein Stern, to ftrehlend, doğ er all das Liche überleuchiet der Mofalinde der Alligabeth Bergner, Welch ein ecktor ferndeligkeit. Dunge! Abder mit einem Ral bricht, durch Wolfen der verrächtigen deit, die Sonne der Möddenlesse durch, frijk Koriner machte delt, wie einft Moffit, aus dem Jaques einem fünstlichen handet ihalten mar ein eckter.

Der Lindenhof

Dr. Sigmund Schaft, der geistreiche Mannheimer Statistiter, der als 6. Sondernummer der "Beiträge zur Statistit der Stadt Mannheim" eine mertvolle Arbeit herausgegeben, die die Antlehung und Enwoichung des Lindenhafischenen Verenigung des Lindenhafischenen Verenigung des Lindenhafischenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials ist die mit einigen Bistum und Plänen geschnenen Waterials der Angleich der Angleich der Angleichen Laufteilen. Das sehren des Angleichen Laufteilen der Angleichen Laufteilen aus eine Econdersen und die Verlagen der Totgeburten — und das um so deutlichere Ansteigen der Angleichen Geward der Angleichen Laufteigen atmidiumg des Lindenhofs zu einem eigentlichen Ctabiteil in Auslicht gestellt. Die porliegende Schrift werbe nicht veröffentlicht, um th bur 25 Jahren gegebenes; längft verjährtes und vergeffenes Betfprechen eingulofen. Wenn eine folde Abficht ichon bamals behand, fo fpreche dies dafür, baß der Lindenhof der städtischen Glatite immer als geeignetes Objett für eine felbständige Darftellung egolden bat. Der Ansag zu einer solchen ist tatsächlich im britten denb bes Jubildumswerfes ber Stadt gemacht worden. Db eine beartige felbständige Behandlung eines Stadtteils gerechtfertigt ift tis ähnliche Berfuche für andere Stadtteile anregen kann, muß ber Erfolg lehren. Die Anficht bes Berfassers gebt baben, bas, mo ein eigenes "Stadtieilsbewußtfein" nochweisbar ift, ein folder Berhas lich moht lohnen möchte und mitteibar auch die Unbänglichteit in bie Gesamtgemeinde ftarten tann, ber biefer Stabtiell einge-

Die Abhanblung gliebert sich in die Abschnitte "Statiftit und blung" "Der Schauplat," und "Die Menschen". Am Eingang Sinbenhofs, an ber Mauer ber Delfabrit, fianden, fo wird im eben Abschaften Boblen angeschrieben 1871: 175, 1880: 656, 1890: 2360. 1910: 17814. Mandy einer, ber nom Gitterftog. inmend und ber Meerfeld- ober Rheindammstraße zustrebend bie eritmie Schleife beschreiben mußte, die in fo argerlicher Weife die Piverfehrsaber bes Lindenhofs abbindet, wußte fich feinen Bero euf bie sonderbare Inschrift zu machen. Der eine aber andere aber initalistic permutlich ihre Bebeutung und erfannte, daß hier ein Biodier Siatifeiter bie Gelchichte bes hinter ber Fabrit liegenben Staletells in einer Zeile habe ergoblen wollen. Wer nicht gerobe sufficie zu irgend einem Zwecf braucht, hat faum jemals Anlog, litifden Gesamtheiten, biefem "bebelfsmäßigen Ausbrud für Gilde Wirkinstellen, die zu besassen, Auf teinen Fall aber wird für ihn z. B. mit den oden mitgeteilten Jahlen die Borftellung im ihn z. B. mit den oden mitgeteilten Jahlen die Borftellung in Wenschen der die den der mitgeteilten Jahlen des Lindenhofs lenen Sahren derbeide haben. Wohl sedem, der nicht völlig den dernen Sahren des Kugenblicks dingegeden durch die Straßen geht seinen Basten des Augenblicks dingegeden durch die Straßen geht seinen den Wergerniss geben, den wir lieder, um nicht der Verfehrspolizei ein Wergerniss geben; den Bürgersteig entlang wandelt —, derdöltere sich die vollig deben, den Bürgersteig entlang wandelt —, derdöltere sich die des passen wird. Auf jenem Baston spielben, deronwoodsend, die des Noch verschen Vollig einem Baston spielben, derdom vollig der V Stile Birfiichfeit", fich ju befaffen. Auf feinen Fall aber mirb

Berochtung augrunde liegenden Jahlenmoterial ein. So finden ber dundchet, daß im Jahrfünft 1905/00 bei 3043 Lebendgeborenen und 1061 Geftorbenen ber Dr. Schott geht nach dieser seinstnnigen Einseitung auf bas ber

Geburtenüberichuß.

Geburtenüberschuß

beirägt. Im Jobrfünst 1910/14 ist der Geburtenüberschuß

sen veringer. Er beläuft sich dei 2493 Lebendoedorenen und 899

schoedoedorenen auf 1594. Im Kriegssahrsünst 1915/19 sintt er dei 1870

2012 dei 1722 Lebendgeborenen und 819 Gestordenen mieder auf

31 bei 1722 Lebendgeborenen und 819 Gestordenen mieder auf

32 dei 1822 Lebendgeborenen und 819 Gestordenen mieder auf

33 de seinen Im Johrsünst 1911/14 waren von 2574 Gedorenen

2013 Proz. Anoben, 8,5 Proz. unebesiede und 3,1 Broz. Totgeborene

n als weibunkundigen Tugendboldes, ist geblieden; die Aleke siehen über die siehen di er, besiehungsmeise von bem binnen Jahres/rist berauftellenben sichen Rachmachs abhängt. Minder scharf und nur süchen Rachmachs abhängt. Minder scharf und nur süchenden der Rachmachs abhängt. Minder scharf und nur süchenschaft der Scharften Scharften der Kochzeit der Gene Kochzeit der Gene Kochzeit der Mitte der in der Generalen Generalen gestellt der Generalen der Generalen seiner Generalen der Kochzeit der Generale der Generalen seiner Generalen seiner Generalen gestellt der Generalen der Generalen der Generalen der Generalen der Generalen gestellt der Generalen der Generalen der Generalen gestellt der Generalen der Generalen gestellt der Generalen der Generalen generalen generalen gestellt der Generalen gestellt der Generalen generalen generalen generalen gestellt der Generalen gene sailden (mogegen nichts einzuwenden ware, wenn es ichon in der gestächen (mogegen nichts einzuwenden ware, wenn es ichon in der gestächt dattel) Der Musterfnade versiert Braut und Amt, en Stande einen notgedrungenen Besädigungsnachweis össenden Standel erregt dat. Es wird allerdings zum Schlusse die Kondellen, den Standel erregt dat. Es wird allerdings zum Schlusse die Kondellen, denor er sich aufängte. Die komische Kraft des Stüdes, den kahren, denor er sich aufängte. Die komische Kraft des Stüdes, de nicht auf langen Streden vom Dichter ausgeschaltet war, den kahren kondellen, den kahren der kraft des Kraft des Stüdes, den kahren kahren der kahren vom Dichter ausgeschaltet war, der kahren kahren kahren der kraftsen kahren kahren der kraftsen kahren der kraftsen kahren kahren der kraftsen kahren kahren der kraftsen kahren der kraftsen kahren kahren der kraftsen kahren kahren der kraftsen kahren kraftsen kahren der kraftsen kahren kraftsen kahren kraftsen kahren kraftsen kahren kraftsen kahren kraftsen kra

tiansturt, jest Direftor des Lessing, des Trianons und des Kleinen unt des Deutschen Urden is geschen bei Bester bes Lessunge beite ber beut sichen Ursens ichkagenden Beweises bedurft bätte, daß der um einiger philosophischen Beweises bedurft bätte, daß der um einiger philosophischen Biosein willen als Dichter international überschäfte Birdsein willen auf die Früher . . dätte ihn ein Birdseindrung "Beiser als früher . . dätte ihn ein Birdseindrung "Beiser als früher . . dichte in Dichter und Birdseindrung wiede in witten in leindennstrende Staffage geseinte wicht schreiben fann. . nicht schreiben fann. Die bestelliger Roman. Der fünfziglährige dar ein faum mannangen der Birdsein gedeirgtet, das junge Ding nach erstem Jugendschliebten gedeirgtet, das junge Ding nach erstem Jugendschliebten nar billiger Roman. Der Fünfziglährige hat ein kollin mannnaus bem House gehoftet, das junge Ding nach erstem Iugendsehlnaus bem House gesagt. Dem Täckerchen soll das Andensen
kei aus. Hulber merden, deshald gibt er die Berstoßene
kei aus. Gulden treibt sich breizehn Iahre durch die Weit, wird
mache einen Gelbstmordversuch. Ausgerechnet der
die wird als Arat gewier, heilt die Berwundere, ummirbt sie, mich als Arzi gerusen, beilt die Bermundete, umwirdt sie, nicht erflatten Berichrobenbeit macht er Fulvien den Antron.

Berichrobenbeit macht er Fulvien den Antron.

Berichrobenbeit macht er Fulvien den Antron. as engeblich zweile Frau ins Habs zu nehmen, ihr die den bamit risportaliene, jehr erwachsene Tochter habt und verachtet die Stief-

Die Tabelle mit ber Ausgliederung der Gefforbenen nach Todesurfachen

liegt vor uns. Da seben wir mit lieller Zacke, mit 230 Todesfällen, das Schickslassahr 1918 weit über seine Rachdarn binausragen und denken daran, wie um sene Zeit tiesster Berbüllerung die "tvanische" Erispe sich auf dem Lindenhof allein an 50 Opfer holte. Wir seben die Lubertulose in diesem wie in dem nächsten Jahr zu eben derselben berbeiten berbeiten. ben bedroblichen Sobe anichwellen, um bann, wie nach bem Musbruch eines Bulfans, auf die früberen Rabien gurudgaufinfen. Wir fleffen bas verfrühte Eintreten ber Altersichmäche in ber Rachfricas-zeit felt, ftofien auf die erhöhte Saugfinassterblichfeit bes beiben Gom-mers 1911 und auf micviel Berhananis und Goroe fonft nocht Und doch: fie baben ausgelitten und ruben in Krieben, fo gönnen wir auch ibrem Rablenichatten Rube.

Geburt und Iod batten aber nicht allein bie Bilang ber Bepol-terung auf dem Lindenhof zu boftimmen, fanbern ein beitter Betei-

Wanderung

bat noch ein gewichtiges Wörtlein breinzureden gedadt. Im leiten Biertel des vorigen Jahrbunderts, als sich die Einwe-nerzahl des Suddieils von Jahrfünft zu Iahrfünft verdoopvelte, wenn nicht aar verdreisachte, kat der Gedurtenüberschaß gegenüber dem Wanderungsgewinn recht wenig bedeutet. Als aber die mageren Jahre der Wirtschaft anhaben, gewann die Wiege an Wicktigseit im Bergleich zum Wanderstad. Kür das Jahrfünft 1905/10 erholden wir ichen ein Wehr an Gedurten von 1905 gegenüber einem Mehr an Augus von 2181. Als man im Juni 1925 endlich wieder eine Bevölferungsbilang ziehen sonnte, ergab lich für die 15 Jahre leit 1910 ein Gedurten über ihn her faum größer als im vorausgegangenen Jahrfünft war, Aber auch dem Runung auf den Lindendol nicht in tiet war wie in den weisten anderen Stadteilen, nicht beller gegangen. beffer gegangen

Boffen mir bei ber Unterfuchung ber Frage,

woher der Lindenhöfter fein Chegespons bolf,

bie neuen Chegatten zunächst geirenen aufmarschieren, so sehen wir, dass 109 Männer vom Lindenhof sich 1924 zur She entschlössen haben, 50 holten sich die Braut vom Lindenhof selbst. In meiteren 59 Källen ristrerte der Bräutigam den Weg über den Gittersteg oder durch den Suegfanal und holte sich die Braut aus der Ferne. Fair genau soviel Männer (60) entsührten umgefehrt eine auf dem Lindenhof wohnende Braut. Bon den eheschließenden Männern oder Frauen, deren Pariner auf dem Lindenhof lebte, wohnten in der Echwehingerstadt 29, in der Ossabenhof is der wohnten in der Unterstadt 24, im Jungdusch 3, in der Recarstadt 13, im Borott Recarsu 12, in anderen Borotten 6, im übrigen Deutschand 14, im Kusiand 1. In 36 Källen wohnten Braut und Bräutigam vor ort Rectarou 12, in anderen Bororien 6. im übrigen Deutschland 14, im Austand I. In 36 Källen wodnten Braut und Bräutland 14, im Austand I. In 36 Källen wodnten Braut und Bräutland vor er hochzeit in der aleichen Straße. 27mal soare im aleichen Haus. Diese 27 Baare, bei denen fich die seitherige Haus, nielleicht soar Bohnaemeinschaft in eine edeliche transformiert dat. sind nach dem diedern Kamilienstand der Batten aana anders ausammenneleht als die Mannheimer Eben von 1924 überhaupt, denn es waren die dien Mannheimer Eben von 1924 überhaupt, denn es waren die den Bl.2 Broa. sedig und 18,8 Broa. schon eins oder mehrmals verheiratet aewelen. Bei den Gestrauen eraeden sich die Broaentaalten 88 und 12. Bei den Hausgemeinschaftschen des Lindenhofs waren 63 Broa. Ebemänner und 74,1 Broa. Ebefrauen sedig und 37 Broa. Ebemänner und 25,9 Broa. Edefrauen schon eins oder mehrmals verheiratet. Kamentsich die Bitmen und Beschiedenen sind under den Eben awischen seltsberigen Hausgemoßen viel kärter vertreten. In 6 Källen dat ausdrücklich die neue Ebefrau ihren diederinsten Beruf mit "Wirtschaft ausdrücken. Es ist wehr als wahrscheinsch. daß solche Eben awischen Kausgemoßen vor dem Artea seltzener waren als beutzusage und daß dier mancher aus der Bohnungsnot eine Tugend beutzusage und daß dier mancher aus der Bohnungsnot eine Tugend beutzufage und baft bier mancher aus ber Wohnungsnot eine Tugenb

frone (aus Flittergold!) dommt. Der Dichter schneidet die Wenn und Aber mit dem Schluspordang ab . . Bein ehrlich ledender Wensch rings um die Rolle. Ein Narr, der Fulvia liedt, irreichtert durch das Schauspiel und dat für die Handlung keinerlei —, für das Theaterftick aber die Ausgade, undeimisch zu sein. Die Birtuosenrolle war einer Birtuosen: Wart a Orsta, anvertraut. Insterische Ausdrücke, sander Dulderium, dernöscher Sieg über die Kiege, — sie mache es mit Trist und Tress; odne Ehrlicheit. Die neuen Kräfte des Ensembles wurden nicht vorteilhaft basannt. Der Beisall jodee.

Theater und Mufit

Taffonalsbeater Mannheim. In der gestrigen Tannhäuser-Mussichrung stellte lich uns der neue Bariton herr Christ. Könker in der Rolle des Wolfram von Eschendach vor. Für heute set turz gesagt, daß sein sumpathisches Organ oft an Burgwönkel erinnert. Die Stimme ist slar und weich, an Bortrag und Haltung war nichts aus-zusehen. Frau Menne Geber sang zum ersten Wase die Bartie der Elisabeth. Sie konnte in der hallenfzene nicht ganz die Größe entsalten, die dieser Rolle eigen ist. Anmut und Schönheit sehlten indes nicht und in den tragsschen Szenen war ihre schöne Stimme und ihr Bortrag von tieser Innersichseit.

und ihr Borirag von tiefer Innerlickeit.

(a) Bon der neuen Schaufpiel-Mera in Köln. Mon könnte auf den Gedonfen kommen, der neue Intendant Ernst hardt molle sich seine eben angetretene Stellung möglichst ichnell sehht untergroben. Was dringt er nach der döchst mäßigen Egmond-Aufführund als zweites Wert deraus? Gerhart hauptmanns im Inder 1905 erschlenenes, schwaches, longatmiges Stüd "Die Jung seines von Hardt mitgebrochten Spielleiters Hermann Albert Schroedes von Breite gedebnt. Der einzige Lichtpunft denulichkeit ins Lange und Breite gebehnt. Der einzige Lichtpunkt blieb den ganzen Abend über Paul Senden von der alten Kölner Schauspielgarde, dessen untöftlich gezeichneter Oberfehrer Dr. Rast viel Heiter auslässe. Bon den neven Leuten, seiner auch von den Darstellerinnen der vier Schweitern, empfing man teine irgendwie erwähnenswerten Eindrilde, alles verblied bei provingmidfliger Mittelmiffligfeit. Frit Lewn's Bubmenbilber meren von guter Art. Auf das Trauerspiel und das sogenannte Listiples folgte als dritte Gabe des als bramatischen Kunstpianier sich bier einstihrenden Mannes des feligen Roftrop prolie Bosse Ginen Jug will er sich machen". Ich aber werde mir nicht den Jug erfauben, auch darüber nach Mannheim zu berichten! Paul Hiller

Wirtschaftliches und Soziales Die Lage des Arbeitsmarttes

Die Gesamttenbenz der Entwicklung des Arbeitsmarkts in der Berichtswoche (27. August die 2. September) unterschied sich wenig von der der Borwoche. Die Arbeitsuchendenzisser ging gurück, allerdings sant gleichzeitig auch das Angebot an offenen Stellen und zwar verhältnismäßig noch eiwas siarker als die Rachfrage noch solchen, so das sich die Andrangstiser (das Berhältnis der Zohl der Stellensuchenden zu dersenigten der offenen Stellen) um ein Geringes verschlichterte. Es kamen am Ende der Berichtswoche auf 100 offene Stellen rund 515 Arbeitsuchende, gegenüber rund 500 von der Borwoche. Andererseits nahm aber auch die Zahl der under klüsten Erwerdslosen noch ein wenig (von 9412 auf 9376) ab, teils infolge von Arbeitsvermittlung, teils infolge von deendigter Wertschen. Innbung, teils aber auch infolge Ausscheidens aus der Erwerdslosensung, teils aber auch infolge Ausscheidens aus der Erwerdslosenschung, teils aber auch infolge Ausscheidens aus der Erwerdslosenschappen Gestarte Bedarf an Arbeitskrüften wiederum etwas zurück. In der In du krie der Steine und Erden werderen etwas zurück. In der In du krie der Steine und Erden werderen etwas zurück. In danz einheitlich. Jum Teil wurde noch bespielsweise eine größere Zahl von Steinarbeitern im zwischendritiehen Ausgleich angesordert. Die Gesamttenbeng ber Entwidlung des Arbeitsmarfts in ber Aus der Ziegeleindustrie wurde noch über guten Geschäftisgang berichtet. In der Metallindustrie bingegen machte sich ein geswisses Nachlassen orllich demerkdar. Gesucht waren in der Hauptschaften Orlich demerkdar. Gesucht waren in der Hauptschafte altere Dreher und Maschinensormer. Die Offendurger Emaille-industrie ist gut beschäftigt. Die Pforzheimer Schmuck waren. ind ustrie zeigte keine wesentliche Beränderung. Die Iuwelengruppe verlangte nur erstlassige Kräste auf Grohftuse, die aber nicht zu beschäften waren.

Die im wesentlichen günstige Arbeitsmarklage ber Textlisin busterie, insbesondere der Baummollbranche, hielt an. Auch Sachaberkation und Lumpensortiererei erwiesen sich weiterdin aufnahmesähig, hingegen wurde örklich über ungünstige Eage in der Strick waren fabrikation berichtet. Die Lage in der Strick varen fabrikation berichtet. Die Lage in der Baptersabrik muste zur Autzardeit übergehen, im Freiburger Bezirk war die Lage zufriedenstellend. In der Leder-Industrie bielt der Wangel an selbhändigen Sattlern und Polsierern an. Im Holz- und Schnistossischen gewerde zeigte sich die Küserei entsprechend der Indesenzeit vermehrt ausnahmesähig. Auch im Rahrung wittelige werde war eine etwas särkere Inanspruchnahme der Arbeitsvermittung von Arbeitgeberseite und zwar deine etwas särkere Inanspruchnahme der Arbeitsvermittung von Arbeitgeberseite und zwar dein der Hounglasse sach sich das Bild in der in der Hauptasse schleck beschäftigten Labakin dustrie nicht nennenswert verändert. Im Ausgewerde seine stadfrage nach Rechten ein. Auch das Bervielzstigungsgewerde zeinte Rachfrage nach Rechten ein. Auch das Bervielzstigungsgewerde zeinte günstigen Geschäftsgang, wenngleich örslich einiger Jugang von arbeitsuchenden Buchdruckern zu beodachten weiblichem Küchenpersonal angehalten.

Städtische Machrichten

In unfern vier Wanden

Schweller als man es sich gebacht hat, ist die Zeit wieder da, wo die Liede zu unseren vier Wänden wieder tedendig geworden ist, die Sehnsucht nach der trausichen Sinde. Wie eingenstehn sie uns, wenn der Himmel blaufe und die Sonne lachte. Wie ellsten wir "aus dem dumpfen Stude sort", sodald nur des Tages Pssichten hinter uns tagen; wie daben wir sie monatelang verachet und gemieden. Wie schwer sonden wir sie monatelang verachet und gemieden. Wie schwer sonden wir sie monatelang verachet und gemieden. Wie schwer sonden wir sie monatelang verachet und gemieden. Wie kanter mit warmen, hellen Sondmernächen zum Berweilen im Freien einsud. Aber nun ist es in einem September, der mit Ottoberalliten erichsenen ist, sühr geworden zum Vergerisch; und auf einmal sühlen wir die warme Wohltat unserer vier Wande. Empfinden sie wieder als eine Welt sir sich eine Welt, die den Welt, die der Welt, die des der Welt, die des der Weltsters. Gerutsam bischen wir auf das Beden herunter, das un unseren Henstern vordeisostet und vorübersicher Liche des des des einer Benfern vordeisostet und vorübersicher Schlödene, wenn deungen der Zag versignet und auch deumen die Zagesgeichösischet dem abendlichen Frieden das siede einem guten Buche hingen der Schwen wir ensprunen, im Geschlichen wir um der wieden der die dem den dem den der Schwen wenn der uns in then beschen der Keide Ruszuel Meer seisich, den Frieden mitsten wir seischen der Wennichen, die in sieden eine gemütliche Wirtshavese in einem Kreise Gleichgesinner auch so eine Art duon reiro dieset, Schlimmer auch der mit gen den den den der der den der Ruszuel Gleichen, die in sieden Bedensmodus gestweden der mit dem Bunten Richtspassese in einem Kreise Gleichgesinner auch so eine Art duon reiro dieset, Schlimmer auch der mit Ben den den der mit dem Bunten Richtspassese in einem ertröglichen Bedensmodus gestweden deben. Stüdiche aber gedenken in ihren der Bahnen ihrer aller mit dem Bunten Richtspasses einen grund der Bedensmodus gestweden deben. Glüdliche aber geden eine ertröglichen geonten in ihren vier Wanden ihrer aller mit dem Wunsche, dah allen, dennen eine eigene Behaufung noch versogt ich, durch eine vernünstige Wohnungspolitit recht dold wenigstens das äuherliche Ersordernis des Familienglücks mit einem eigenen Stüden deschieden, werden möge. Für das "Elück im Winkel" müssen und werden sie dann schon selbst sogen.

- * Raider Tob. In ber Racht jum Mittmoch ift eine 46 Jahre alte, getrennt lebenbe Chefrau aus Schweinfurt, Die fich wegen mehrerer Strafiaten im hiefigen Begirfsgefängnis in Untersuchungshaft befant, an einem Sergichlag ploglich geftorben.
- * Freiwillig aus dem Leben geschieden ift gestern vormittag im Buisenring ein 22 Jahre alter sediger Kaufmann, der sich in seiner efterlichen Wohnung durch einen Schuft in die Schläse getotet bat, Berschmabte Liebe burfte die Ursache ber Tat fein.
- Bieder ein Opfer der Unachtsamfelt. Am Dienstag nachmitiag ist in einem Hause in C 8 ein 3½ Jahre alter Knabe, der der ihm beigegebenen Psiegerin in die Küche gefolgt wer, in einen dort am Boden siehenden, mit heiher Waschbrühe gefüllten Waschtessei gefallen und hat sich derart ich were Brandwunden gegezogen, daß er am nächsten Morgen gestorben ist.
- * Unfalle. Un ber Berladerampe Fabrithation fiel * Unfälle. An der Berladerampe Fabritsbation kel gestern nachmittag ein 18 Jahre alter Kausmannstehrling insosse Undarsichtigkeit auf eine Eisenbahrschiene und der ach das tin te Schuletergelent. Der Berungsüdte sund Aufnahme im Allgemeinen Krantenbaus. — Gestern nachmittag stürzte an der Haleinelle Kheinstaft ein 38 Jahre alter Waser insosse Truntenheit von seinem Fahrerad und zog sich im Gesicht und an der rechten Hand Rentlein ung en zu. Mit dem Sanitätsouto wurde er nach dem Krantendaus überführt. — In der personnenen Racht murde auf der Krinteler gen zu. 2011 dem Santialisanto wurde er nach dem Kronkenhausiderführt. — In der vergenngenen Racht wurde auf der Küserialerkrohe ein Mann, der demußtlos auf der Stroße log, aufgefunden. Er hotte Verlezu n.g.en im Gesicht. Nach den gemachten Feltkallungen ist er offendar in angetrunkenem Juliande von seinem Vahrrad gestützt. Auch foll er ohne Licht gesahren sein. Weitere Erhebungen lind im Gange.

* Zusammenftoffe. Gestern vormittig stiefen Ede Schwehin-ger- und Erofe Ballftabistrofe ein Reichspostwagen und ein Befegere und Große wantstontrage ein Reinspottwagen und ein weise rungswagen zusammen, wobei leiterer auf die Selte geschleubert wurde. Ein bort haltender Rabsahrer wurde getroffen, zu Boden gewarfen und trug eine leichte Schulierverstausdung davon. – Els gewarsen und irug eine leichte Schnsierverstaustung davon. — nie gestern vormitiog ein 16 Jahre alter Radsahrer in übermößig roschem Tempo durch die Schwehingerstraße judt, stieß er aus Un-versichtigest mit einem Stroßendahnungen der Linke 16 zusammen. Während der Radsahrer unverleit davon sam, murde sein Haberad-teilweise gertrümmert. Gestern nachmittag wurde an der Stroßen-treuzung B 2, C 3 ein Radsahrer von einem Versonentrastwagen angefohren, gu Boben geworfen, aber nicht verlett. Das Rab er-

"Im Silberfrang. Um morgigen Freitag felert Gifenbahnamt-mann a. D. Georg Stauffer mit feiner Gattin 3ba geb. Arnold, Buterhallenftraße 18 mohnhaft, bas Fest ber fitbernen Societi.

Carland Continues of the

Detrug. In legter Zeit bat ein 21 Jahre aller Bursche ver-schledenen Kindern, die auf der Bost die Rente ihrer Angehörigen abholten, das Geld unter betrügerischen Angaben abgenommen. Der Täter ist bier verhaftet. Geschädigte, die noch feine Angeige erflattet haben, wollen fich mit ben Kindern zwed's Feftstellungen an bie Rriminnipolizet, Schlog. 3immer Mr. 73, wenden.

* Unnufgeffarte Diebflähle. Entwendet murben in leiter Beit "Unnuigestärte Diebstähle. Eintwender murden in leizter Zeit m. a.: Uns einem Notal im Partring zwei Kquarelle (Wahndens-gruppe und Stammerger-See durftellend), gez. "Robert Geifel" — die Wider haben schwarzen Rahmen, Größe 60×60 —, serner zwei leinere Armseuchter aus Hahnen, Größe 60×60 —, sernerzeuchter aus Holz, schwestig, von schwarzer Forde, eine größere Unzuhl Bücher verschiedenen Inhalts mit dem Stempel "Nero der Wander-vogel" und "Mit-Wandervogel", eine blaufarierte Tischbeste. — Aus einem Versonenkroftwagen vor dem Nause so. 3 eine braume Wind-jack. In einer Tasche besanden sich Hährerichein, Insassungs-bescheinigung und eine Steuerfarie für den Kostkrasswegen sie Vah-lager in der Niedspisse einen 70 alle Verschier. — Aus einem Februn-kenen, mährend er auf einer Brant auf dem Friedrichsring schlief. tenen, mabrend er auf einer Brant auf bem Friedrichering ichlief, eine vergolbete Uhr mit Sprungbedel (auf bem hinderen Deckt ein Bappen), an der Uhr befand fich ein sogenannter Bierzipfel mit und Bufelfen, ferner ein buntelbraumer Gefbbeutel mit

Marttbeettet

Um Morgen, wenn bie Habne fodiger, Gleichfalls gum Mittagbrot, Des Ubends vorm Zubeftegehn Tematen frifch und rot.

Auf dem heutigen Hauptmarkt ging es ichon in der Frühe dem 5 Uhr recht insig der. Einmel fülleze ein Gemüßewagen um, zum andern ging des elektrische Bicht ans, als es woch sinskbunkel war, und zum drützen siel eine Frau in Krönnzie. Das alles verunsahre einen solchen Tummik auf dem Mortiplade, daß es — von
den Anwahnern gar nicht zu reden — selbst den Produzentun
ichtieblich über die Hutschnur ging. Wit zunehmender Tageshelle
daten sich die erdigten Gemüter auf dem Markt jedech mieder abgesichtt, wenngleich die Seinmung noch lange sehr gemitterhalt ausind. Der Notischel nach einer Markt alse, wie sie Frankfunt, Stutigart und Kön schon längst haben, dringt immer süeser zum Stadigart und Kön schon längst haben, dringt immer sierfer zum Stadigart und Kön schon längst haben, dringt immer sierfer zum Stadigart und Kön schon längst haben, dringt immer sierfer zum Stadigart, fann direkt eis vorbliddich bezeichner werden. Hier gibt es nicht nur alle Warstiwaren, sondern auch Bistwallen, Hier zicht es nicht nur alle Warfiwaren, sondern auch Bistvallen, Hield, Kaffee usw. Die Stuttgarter Warftholle ist eiwes lieber; den Größenverhöltnissen nach dürfte sie aber eiwa für Mannheim vorzüglich geeignet sein. Beraussezung oder ist, das für richtige Bentliation gesorgt wird.

Dewohl das Barometer sich seit gestern und deue auf schiecht Wetter neut, so war der Hauptmorft doch so kart beschäft und besuch, wie sein eine sich nach eine Ausgewahl des Barometer sich seit and bestude und bestude und bestude und bestude und ein kannbaren. In Oblit botten Amelikaan in Kristianen Ge-

denimiserten. In Obst hotten 3wetschaen bie Führung. Erfreutiderweise sind die Preise etwas guruckgegangen, doch mußte man für ein Blund gute Zwetschgen immerdin 2d Big, ansegen, was enischieden viel zu teuer ist. In Repfel, Birnen und Trauben nimmt die Zusube von Mark zu Wark zu. Pitziche gab es beute etwas mehr als an den legten Tagen. Gurtiche gab es beute etwas mehr als an den legten Tagen. Gurfiche sab es heute eiwas mehr als an den leisten Tagen. En reten und 8 ohnen sind wie immer reichlich angedoten. Un Gemüfe ist zu nennen: Weiße und Kotfraut, Wirsung und Spinal. Und aus all dem Grüngenüfe seuchete schon von weiten das Gurpurrot der Iomaten, deren Reiseseit seht ist. Die schönsten und besten Tamaten sind die aus deutschen Gemächshäufern und deutschen Freisandsulturen. Musiändische, insdesondere französische indernische und spanische Ware weise die Hausfrau zurück, denn die ausbändischen Tamaten werden in grünen, also unreisen Justände geptlicht und reisen auf der Keise. Dadurch leidet der Wedschwart der Frucht; sie find sode und lange nicht so dekönmulich wie krische deutsche Towaten.

wie trifche deutiche Lomaten.

Um den Dentmatsplat herum herrichte Karte Machirage nach frischen Fiuh- und Seeflichen und geschachteten Gestigel. Für 10 Ph. Kartoffeln mußten 45 Pfg. angelegt werden. Die Ware war in Qualität und volltommen gesund. In Vissen war heute farke Zusuhr. En Bfifferlingen fanden 9 Jentner zum Berkauf und an Stein pilgen 120 Pfund. Dadei kannen auch nach Moronenpilze erworden werden. Pfifferlinge kostelien 30

1.5; Pfifferlings 25–85; Steinpilze 40–80; Suppengrünes, Bids.
7—10; Schnitiland, Bids. 5—10; Beterfilse. Bids. 2—12; Pfixfiche 40—80; Aranben 65—45; Rweifdpan 20—25; Aepfel 12—35;
Otrnen 20—70; Orangen. Stid 15—40; Bitronen. Grüd 4—12;
Banamen. Stüd 10—20; Süfrahmbutter 220—250; Landbutter 220
bis 230; Beiger Käie 40—65; Somig mit Glas 160—180; Sier.
Etidd 15—20; Nole 180—200; Dechte 180—200; Nachpfen 180—200;
Brefen 100—120; Barben 140—160; Kabeljan 70; Schellen
1,10; Seelands 60; Seebacht 120; Seilbutte 240; Vacfilde 50—00;
Habend, Stüd 150—430, gefallachtet. Etid 150—750; Guten,
Lebend, Stild 150—430, gefallachtet. Etid 150—750; Guten,
Stild 400, gefallachtet, Stüd 300—1000; Aanben, Iedend,
Stild 400, gefallachtet, Stüd 100—130; Gänfe, Iedend, Stüd 500
bis 700, gefallachtet, Stüd 500—1500; Ainbilachted, Stüd 500
bis 700, Gefallachted, Stüd 500
bis 700, Gefallachted, Stüd 500
bis 700, Gefallachted, Stüd 500
bis 700
bis 7 140-150; Schweineffeifc 140-150; Gefrierfleifc 70-75.

Deranfaltungen

Eric Isrchoed in der Libelle. Bereils an drei Radmittagen und Menden hat Arie Borthard, der Sazahondenifter der Jaza-bondenufik, ein zahlreiches und stets von neuem darüber begeisteries bendemssit, ein zahlreiches und stets von neuem derster degessiese Publitum in seinen Bann gesan. Es ist nicht rindig, diese Art der Musik nur von Standpunkt des Tanges ober Tangehalbemus aus zu derrechten. Gerade der Miller indet debet eine Kalle nicht mer des Originellen, sondern auch des nurstallsch Interestanten. Außer den Kanngkreden, die durch Serpesson, gedänniste Posamee und gedänniste Trompeis ein nussikiese Dömmerliche erdollen, ist es wernehmlich die hrumatische und etwiedige Berschiedung des Melon. Wie man sich auch sond sond stellen nrog, aus seden sied sitt eine Stunde oder auch deren und dei Grie Borchard und seiner im übrigen sedelhoft musställichen Begleitwamsschaft eine reizsolle Unierhalben gesterden. Am tonnuenden Samusiagteiten der indes gesterdert werden. Am tonnuenden Samusiagteiten der indes gesterden Gelegendeit gedoten, Wordhord zu sehen und zu höten.

Aus dem Lande

Berjonalveranderungen im bablichen Staatsdienft

In den Stoutsdienft wieder fibernommen: hermann Ctrell Oberfirch als Juftigeberfefreier beim Umisgericht Borrach. Genomot: Ranglift Frang Grab beim Retariat Breifach jum

Juruhegefeht: Sauptiehrer August Balth in Schmalbach, Ami Offenburg.

X Gengenbach, 10. Sept. Ru ben älteften Rufturbentmalen bes Oberrheims sählt ble ehemalige Benebittinerabtei Genaenda d. Um das Jahr 720 wurde sie van dem Frankenbergan Ausbart assistet. Aur Erinnerung an dene denkürdige Reit sindet am Somisaa, den 13. Sentember eine große kirchilde K einer fatt. Im Anstituk hieran wird der distressie firchilde K einer fatt. Im Anstituk hieran wird der distressie Kanddilden eine gestellt der fatt und wiederholt, der schan an einem der seiten Sonniage durch die Rachbildungen aus der Verannenheit so farken Austrom gestunden batte.

Diffenburg, 10. Sept. Um einer Ballentin im Albiliden Kren-tenhans das Leben au reiten, hat der Dienlistneckt Wilhelm Böh-ner aus Allendeim, der bereits im Oftober vorlgen Jahres durch Bluindaade einer Ballentin das Leben erhalten hat, dieser Tage wie-herholt Biut übertrauen laßen. Diese Lai verdient öffentliche Anerfennung. Ber idnerer Keit lieft aus Gatentliebe die Kran des emeilbers Rern Blut von ihr auf ihren ichmer verungludten

X Staufen, 2. Sept. Das Kind der Miller wurde von einem auswärfigen Nobiobrer überfahren und erfift dadurch einige Berfehnungen am Ropie. Der Rabinhrer verluckte das Weite zu ge-pinnen, wurde aber von Strahenpalianten feilnehalten und der Genbarmerie übergeben.

Aus der Pfalz

* Lubiolgshafen, 10. September. Um 27. September finbet in

Neues aus aller Welt

- Die Wespenplage in ben Weinbergen. Eine eigemertige in nung dieses Jahres ist die graße Weinenwiche, die Mitte 3ch Die Metpenglage in den Weinbergen. Eine ein William ich in der Meine insehnung dieses Ist die große Weipenpioge, die Williamse einsehre, und sich die heute noch nicht vereingert dat. Stellensche nagen die Weipen gerodezu das Obst von den Bäumen. Velenker geföhrdet sind die Meinberge. Selbst in normalen Isaben elles man die Trouden durch Gazebeutel gegen die Weipen zu feben wenigstens die besteren Sorten, ihm dem Uedel zu degegenen, dehn wenigstens die besteren Sorten, ihm dem Uedel zu degegenen ellem rheimigde Orie Isrämien für die Bernichtung von übespesnellen rheimigde Orie Isrämien werden pro Woods 20 Psennig gegate

Der Mörder bes Modells. Die Ermordung bes 16 Jehr — Der Mörder des Modells. Die Ermordung des 18 Jehr olien Modelle Erna hoefe, die am Samstog, wie gemeidet im bestichten Tage in Hirldgarten erfolgte und — odenobl auf ihr Schriffe den Spirjedgarten erfolgte und — odenobl auf ihr Schriffe der Spirjedgarten erfolgte und — odenobl auf ihr Schriffe den Spirjedgarten erfolgte und Schrifferung gefunden. Mit Ziert Markformnissen am Somntog ihre Aufläcung gefunden. Mit Ziert Micheld Polityel den 21 Johre alten Michelmordetter Octo Aleonober in die Aleonober in der Auflie der Gringfe erfolgenen und der führ der merken der Aufline der Aufliche der Michelmorde der Michelmorde erfolgenen und der führen der michte der Aufline der Aufliche der Biebesocröditnis amilden den beiden bestanden hatte, lagte ihr erford auf den Kopt zu. Darent spraag Riebe durch ein Ferner Exerb out den Kopt zu. Darent terong Riebs durch ein Sende und fülchtete. Er fam dann mitrags in des Leidsubspielen ge-er fich ous angeblicher Beitreber der Mordfammisten Einnet se-fchaffie und schoft fich en der Beiche feiner Wellebsen zwei Kopfi-in den Kopf. Sein Jaftand fit haffnungsles.

— Reurste Modeverrücktheit. In dem Bestreden, der Kasatande eine dense Seite adaugeminnten, sit ein großes Nariser Modedons est dem Gedoanten verfellen, den unieren Teil diese meidsichen fied dem gestellen mit einer großen Briefmarte zu desse meidsichen die die Dengsstücken des Originels röhet. Die eus Gelde gesertigten Market Gorben des Originels röhet. Die dus Gelde gesertigten and is die n Politiken, die Geldenstelles für Kosats liefern, im großen and dem Kodelsen, die Geldenstelles. Die Andringung der Marten erdet serigt und geleit migesliefert. Die Andringung der Marten erdet serigt und der Kröße. Um der Godden gesegten unteren Teil des Kodals gelst auf der Kröße. Um der Godden nach mehr Keig zu geden, ner die Morfe zwischen den Folken se Godde nach wehr Keig zu geden, ner die Wente zwischen den Andrew fie Andre zwischen den Folken der Godden geleiten geleiten der Arögerin und wehn fich die Trügerin demogt. Bach Belleben der Trögerin und wenn sich die Trügerin demogt. Bach Belleben der Trögerin und wenn sich die Trügerin demogt. Bach Belleben der Trögerin und wenn sich die Trügerin demogt. Bach Belleben der Trögerin und wenn sich die Trügerin demogt. Bach Belleben der Trögerin und wenn sich die Trügerin dem gedesengen. Roch bestier wir demonstration der "Benden der - Reurite Modeverrücktheit, In bem Bestreben, ber Rolatung

Wetternachrichten der Karleruber Landeswetterwartt Beobachtungen bablicher Betterliellen (I'm morgenel

	Ger-	truits terral	Rem-	HA II	100	10	mà	Delle	Sabeth Man, wa	S. Special
and the same of	m	mm	Ch	記念を	201	Bidt.	Stätte	-		6
Bertheim .	1	No.	12	15	9	SW	1000.	balbbeb.	ы	
Rarierube .	127	756,5	14	11	11	SW	mag.	pebedt	H	
Baben Baben	213	757,3	14 13 11	- 14	10	5W	100	b ebedl molfig	ы	
Willingen .	1281	789.2 658.1	11 3	14	7	SW	teldet trifd	Stober		
Helbberg, fint	1001	0405,1	-	1	2	NW	Ittion	-		
St. Blaffen			10	13	5		Leicht	pededt mottig		
Södenjanb:	-	673,4	7	10	5	W.	[d)m.	Theore	1000	MS

Dities Antions admission begann, liegt bente modenisted ven bei trälige Antions admission begann, liegt bente morem als enfalls trälige Antions über der Anchies. Der Anddendellen über der Antions teilhoch advertennt und beweitt für Saben beden feinfele föhnlich. Mür Kordbaden werden die Regentrations der Rorbies-Antions vielfach Riederichlige bringen. Antionsein ih nach nur vorübergebender, leichter föhnartiger Lintbelterung und Erwähnlich mit freisbergebender bes dieberingen Register aus erfenen. nidermung mit Fortbauer des bisberigen Werters zu sedmen

Bormssichtliche Willerung für Arcitag bis 12 libe undere übergebend leichte Aufbeiterung, eines wärmer bei filbweilliches Winden, in Nordbaden ftrickweise leichte Repenichanse, spätes Be-wölfungerunghme.

Derausgeber. Druster und Berleger: Deuderet Dr. Dead.
Neue Mannhelmer Zeitung, G. m h G., Mannhelmer Zeitung, G. m h G., Mannhelmer Seitung, G. m h G., Mannhelmer Steitung, G. m h G., Mannhelmer Steitung, G. m h G., Mannhelmer Steitung Steitung Gelieber: Auf Gericht und für das Kenistein: Dr. Fris Dammed; für Konmunnalpsteit und für das Kenistense Steitung Gelieber; für Gandelden; für Spent und Reues ans alle Beiter Bellin Kinder; für Damdeldenderichten, Aus dem Lande, Andere gebiete, Gericht und den übrigen redeftionellen Teilt Franz für einzelgen; I. Bernhardt,

Muffler Kindermehl "einzig wieder" Øm100

Von hoh. Wohlgeschm., höchst Nährwert u. wiedel in luitdicht, Verpachung, Blechdesen, eigen, D. R. P. &

eine glückliche Entdeckung.

Meine Freundin wollte mit ihrem Manne eine Ungere Reife machen und bat mich da Bestrühlte in der Beisegeit seht an ber Tagebordnung find, in there Moduuna nach dem Nechten an feben. Netürlich war ich riefig frod, auf diese Weise für längere Zeit nach Beelln au fommen und sogte mit Freuden au.

Mis ich meine Freunden wer ihrer Abreise in Bericht sah Caunie
ich, wie frisch und bindend die andich. Sie erstein mir garnicht fogradinness und reliedebartite. Früher, als die noch in metnen Deb und vochune, war ihr Gesche Longe nicht so ingendlich reignoll wie
icht. Ich kennte es nicht deangenicht reignoll wie
icht. Ich kennte es nicht deareisen, wie fir in den Jahren, wo ich
iebt. Ich kennte es nicht deareisen, wie fir in den Jahren, wo ich
iebt. Ich kennte es nicht deareisen, wie fir in den Jahren, wo ich
iebt nicht geschen batte, unger geworden sein binnte. Ich franze,
ab fir eines eine Echanden und ich Mann abdereift woren und ich in

Und wiede Freunden und ich Mann abdereift woren und ich in

Nach wieder den besteht. End ich ich in dem Erlegelt. Die meine Kunseln und scharften

Und weine Freunden und ich Wann abdereift woren und ich in

An die Einwohnerschaft Maunheims!

Im Anftrage des Stadirats bat der Austhan im Boltemusitpsiere and für den tonnenden Winter lechs Rongerwerankalinngen vorgesehen, darunter mer Sinfomterfomperte des Retionaltheaterorchekerd, derenderende der der der den Womtan, den 21. Septemb. Untilmdet. Es detägt für alle a Beraufinlinngen für die Abouerfarte der Gefamtweiß "K d.60 oder 2.80 M. 8.00 für ununmersterte Vider. Schälerkarien für die Ginfoniesonserte fohen 2.— "A. Karten im Instempenten, del Eng. Beitster dem Bereichenderten und den Abeitser. dem Bereichenderten und den Abeitser. dem Bereichenderten mit als Dirigenten, Generalmusischen Abeitschen Weneralmusischen Voneralmusischen Voneralmusischen

heuten. Augeborias der freien Berufe, du maier Austiger in Radierenewerde Mannbie Dandwerfer und Gesperbetreibenden richten wir die Aitte um erder rege Beieftsann.
Die feitherinen Konnertbesucher werden aufanfordert, ihre Kartien rechtseitig an erneuern mit dem Simweid darauf, daß sich vom
vellen Konsertiags an die Danerkarienweise eventuellen Bockundswohl wied auf
eventuellen Bockundswohl wied auf

allen Almmern Ordnung ichaffte, intereffierte ich mich natürlich be-fonders für ihr Tollettesimmer, Was fand ich ba? Ein Töpflein Plarpfan-Eremel Alfo dochl

Ich lucte weiter und fand ein dazugeborendes Buchlein über neue Schindettapflege. Diefes Buchlein las ich und nun wurde mit mit einemmale fler, two meine Greundin ihre Frifche und ihr verfüngtes Unbieben berbette. Was ich in dem Rüchlein las, waren mir neue Dinge, gumel ich bisber allen angepriefenen Schönbeltsmitteln gweifelnd gegenüber fand.

An die Einwohnerschaft Mannheims!

An die Einwohnerschaft Mannheims!

The Analysis has der Mad
An die Einwohnerschaft Mannheims!

The Analysis has der Mad
The Analysis has der Mad
The Analysis has der Mad
The Analysis and the Bollmankfollege:

The Analysis has der Mad
The Analysis has der Mad
The Analysis and the Bollmankfollege:

The Analysis has der Mad
The Analysis has der Mad-

Die Befeiligten Dantwerfer werben ju diefer Laufahrt eingelaben, Der Dberöuegermeilier.

Der Unterricht an der Bollo- und Port-beldmunklichele deginnt am Wreiten, den fi. Seriember 1926 aur flundenplanmöblaen fleit. Raundein, den S. September 1926, Sendlichniamt.

Ter Andicht für Bellounkfolleger
Prolessor Alberter (Deutscher Beamtenbund),
Stadtent Böttner, Ambreit Dechold, Kuslicheler Eberts, Andreas Bechet, (B.A.C.)
Dr. Aufda (Ar. Boutsöchne), Stadten Dechol Decho Befanninachung.
Tie Anstadrung der in der Reit vom
1. Ofioder 1925 die einschl. 21. Wärz 1920
vordommenden Bodroerlegungsarbeiten ein-ichtlicht, der erforderlichen Erdarbeiten fall im Wege der
verweden werbertichtung
verweden werben und Anstadreibung

Die Unterlagen auf Bergebung Munen in unferem Bermeltungsgebände K 7, 1-2. Abumer 201, in der Jeht von 3-3/4 Uhr einaefehen benn, neden eine Gebühr von 5 MR besoden werden. Die Angehole find bis follteftens Mittwoff,

Das Begirfsamt Mannheim bar am 24. Well 1925 eine Andebnung erfallen, dah fämiliche Gewerbeiretbende, die in Mann-beim und Vororten das Waler- Schilder-maler- Annher- n. Ladierergesverbe felb-fländig ansüben, der ven an errichtenden Judanastunung für das Maler- Schilder-maler- Annher- n. Gafterenewerbe Mann-

den 18. Eepfender, vormitiand it libe, ver-ichtoben, mit entivreckender Aufschrift we-feben, bei und eindnreichen. Die Aufchandfrift betränt 4 Wochen. Direktion der fieldt. Wolfen, Gad- und Eirektion der fieldt. Wolfen.

Als meine Preundin von ihrer Reise aurückem, warer pont erden Worret "Emmy wie din Du schon geworden" Und ihr gent seiter "Tatsade, sällt mir direkt anst!" Ich läckelte und sacht an-liegte: "Tatsade, sällt mir direkt anst!" Ich läckelte und sacht an-nigus. Aber meine Freundin schon mir von der Stunde an so eine wie Kisesund und aufrieden din scho durch diese afactione und aufrieden "Warrstan-Creme" kennengelernt au haben. Icht mäcket in die an Veinen Teils mehr entdehren, nicht nur alled in den Veil. Preise Teinen Teils mehr entdehren, nicht nur alled in den Veil. Preise den teile im allen Townen sanch der Herrenwelt, die ein vahische andersche Kunden und den ben Kartian-Vertrieb, die ein vahische den ische der den den Kartian-Vertrieb. Verlin ab Ariebe Streite ils. Sonseich bekommt ihr eine Prode Ranzian-Kennen bochinterekantem Böchsen über Schankeitschen. beibes gerbeit und vorzofret. Ich weiß, das Idn wir im Stillen danken



Druckerel Dr. Heas 6. m. b. n. E 6. 2.

ort und Spie

Die Entwicklung der Sportschriftstellerei

Die Schriftstellerei über den Sport, ja über die Körpertuttur der große Hansa-Sieg. — Kein straspunktsreier Motorcodichter. — Rus vier straspunktsreie Wagen, darunter das gemze Hansa-Tram, wan konne es ihr auch anmerken. Dabei mird aber der berhalben, daß es in der Sportschriftstellerei vollständig oder doch nehben vollständig on den Bordichern seht, die es auf allen arderen siterurischen Gebieten gibt. Das Schreiben über den Sportschriftstellerei vollständig vollständi in twas vollständig Reues und allein aus diesem Grunde mußten im Aniang vonnterfei — sogen wir mal — Unebenheiten in Kauf prominen werden. Das war schließlich überall so und sollte dem kontinger als er lich in demerkenswert kurger Zeit von diesen Unschweiter frei zu machen gewuhlt dat. Die Ansangständigen der Sportschrieben frei zu machen gewuhlt dat. Die Ansangständigen der Sportschriftellerei sind sachlicher und stillschlicher Kanen. Es versteht sich, daß selbst die Fachteute, die ihre Ersahrung sachtlich niederzusegen verluchten, die gleichen Fehler, die ihren die der Aussidung unterkelen, auch in ihren Elaboraten wiederschlieb. Die Berbesserung und Answerzung aber solgte sehr schwell, was allerdings den Rachteil datte, daß wenig werückländige Lieben der Ausübung unterliesen, auch in ihren Elaboraten wiederden. Die Berbesserung und Auswerzung ober solgte sehr schnell,
was allerdings dem Rachteil hatte, daß wenig wertbeständige Litkraier geschaften wurde. Sessell in Schriften allgemeiner Reinind oltmals grundsählich solsche Unschemusche Forschung widerlegt
werden konnten. Des Benige, das auch deute noch Beliung hat,
kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind die kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind die kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind die kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind die kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind die kehandelt weist ganz allgemeine Dinge der Körpertustur, so sind kan der der sierenner des Wittesfalters ist ein mit Zeichnungen verlebenes Buchsein über de Raussunft Stingen, Foten, Sesselkan der der der der die den der der die sen außerordentkan verligereister Wann war und alleriet Stoff auch über diese sportkan Verlieben gernachte der verden der einiges von ihrem Sport, aber nichts von der Schriftsellerei verstanden, Sie ichrieben die ihnen der Schnabel gewonssen war und schließlich war ihre piest unch nicht für Reicheten, sondern bie aussidenden Sportler kreit unch nicht für Reicheten, sondern für die aussidenden Sportler Beieben, Die feine literarifden Bedferbiffen, fonbern verwendbare fegungen befommen wollten. Einen besonderen Standpunft limi die turnerifche Literatur ein, die in John, Gute-Muts, Biloffm Union Bieth u. a. ebenfo berufene wie berebte Bertfinder ber bruischen Turnsache fand. Hier barf man, wenn man die neuere Gieralier verfolgt, eber sagen, daß ein Nüdzug eingetreten ist, wenig-iten was den Stil und die Ueberzeugungstraft der Sprache an-

beiangt.

Die erhebliche Förderung murde der Sportschiestschie das dieseschied suteit, daß kurz vor dem Kriege die Tagespresse dass überstäng in und wieder dem Grort einigen Ramm zu gewähren. Andererseits trat gerade hier das Unzulängliche in besonderem den in Erickelnung. Den meisten der dammaligen Mitarbeiter die in Erickelnung. Den meisten der dammaligen Mitarbeiter die den aus den Stillen alles zum Journalisten und in Konde und aus den Stillen alles zum Journalisten und in Konde pasammenstellen, bestiere Kriegeschungen einem katiliken der Kriegeschungen ungernabter Versändends der noch allgemein üblichen englischen Gegeichnungen, werdend dem anderersen vollte und nun zu Ausderflese und bereiten Masse nachtensen wollte und nun zu Ausderflese und der und der Augesgeltung, dem Gereitsche und der auf die sportlichen Gozwandungen griff, die zwar aus dem Leben genommen waren, aber auf die sportlichen Gorgänge ansachendt, geradeze kunnertstilch wirken. Diese Stilblüten daben sich übrigens werthwürde langt ersalten und sind auch deute noch deufs anzureffen. Merkwürdender und die kedaliener der Togespresse beissehe auch auf andere verste, weil die Kedalienzte der Togespresse beisse das in der Togespressels bie harfiger in der logenammten Hage, des in der Togespressels bieten betätigt sind und andererselts doch über eine entstellende schriftigellerische Korbildung verstagen, die sie har derteile von bestilbsten ein besonderes wochsames Auge haben läßt.

In den lesten Jahren sie der Gorgespresselten beis die die Kehreite

In ben letten Jahren ift ber Sportbetrieb und das Intereffe forperfulturellen Dingen denart angewachsen, bas die Mehringt der Logekaritungen für das Sportgediet einen eigenen, soch derhändigen Schriftleiter unterhält, der sich seinersteits wieder auf eine Anzahl von Fachmitardeitern sicht, denn alles kann schlick-und auch der beste Sportredalteur nicht aus eigener Ersahrung und Anschauung kennen. Mit fachlich unrichtigen Berichten oder Arbeiten ander der Berichten oder Arbeiten aber kann man der Leserschaft von heute nicht mehr

Die Deutsche hochschule für Leibesübungen in Charlottenburg bet auf Anregung des Gereins Deutscher Sportpresse hin in der Zeit dem 24.—29. August nun einen Presselebegang adzehalten, der den Gochsournelisten in praftischer und theoretischer Ardeit Arminis den hen Fortschriften auf allen sportlichen Gebieten und nuch den den ben ben hen kontignitten auf allen sportlichen Gebieten und nuch den den ben ben bereiten berneitsen follte. Der Kenninis bon den Hortschriften auf allen sportlichen Gebieten und nuch bon den weniger bekannten Sportarten dermitieln sollte. Der liebeitsplan des Lehrganges war auherordentlich geschieft zusammengebellt und die etwa 80 Teilnehmer aus allen Teilen des Underscheit und die etwa 80 Teilnehmer aus allen Teilen des Underscheit und die etwa Sollten wird und mit Dank, daß sie manchersei Under der Bunsche den mächien Lehrgang auf 14 Tage auszudehnen wur der Bunsch, den nächsten Lehrgang auf 14 Tage auszudehnen, um das auherordentliche umfangreiche Waterial dessen dehnen, um das auherordentliche umfangreiche Waterial dessen dehnen, um das auherordentlichen Borlosungen und den Beschienen und in sich aufnehmen zu können. Reben den proklichen liedungen, den wissenschaftlichen Borlosungen und den Beschiungen sechlicher Brodieme, wie Rochrichtendenst, Punspressenden, spurspressen Inabstähe Fragen, wurden beispielsweise dank dem Läden Teilnehmern Kundbliche über Verlin unternommen, um den zumanlisten auch diese Sportart einwal pratusch vorzusühren.

doutnalisten auch diese Sportart einwal pratusch vorzustühren. Bei solch seiner Arbeit ist zu erwarten, daß der dentsche Sportsourmalismus in nicht allzu langer geit die hochstebende Boorischtstellerei der Länder erreicht da, die und um mehrere Jahrafinistischlerei der Länder erreicht bat. die und um mehrere Jahrgehnie sportlicher Betätigung voraus find.

Sportliche Stilbluten

Bein Stif bat Linic und ift für das Muge, für die Mehhaut des

fomenfers ein Weit -- Der beutliche Meister ff. batte fich und ben Gegner in ber Hand -loch in der leiten Minute icon BiB. Tor Rummer 8, welches ber Göftetorwart aus den Händen gleiben ließ. In M. aab fich Breuchen tron Erfangeschwäckseit seines Be-

fuches ein Biellbichein -Ble angeboren und felbftverftanblich erfaften bie Bertelbiger

bie unmöglichten Baben - - Ber Sport, ber fich einzig bie Eroberung unnützer Reforbe aum Biele nimmt, bei ein verderblicher Sport, auf gemeinen Dreffur berab-

In Unbetracht bes gunftigen Betters lag ein auter Sport auf

Die Mannicaft ift geichmächt burch Mar Muller -

Die Kielberfrage hat lich mit der Entwickung des Fraueniurdens etwas luftioer actialiet — tragen — Das hiefie Sicine nach Arterna w

Die Uebung bient gur Loderung und Westigung ber Ruft-Da wir uns ideinbar fiber bie Grenzpfable befruchten werben -

Co wurde bann Aufffärungsturnen für Aranen gezeigt — Sei beiben Mannicaften son fich mabrend des gangen Spiels die Firber bes Gleges burch -Die amei Mannichaffen fpielten um ein fünftliches Diplom -

Das neue Ihiabrige Brufttalent - Der Ballerballichieberchiebe ftand auf hober Stufe --

(Gefammelt von Marianne Georgi.)

Die beften Rudenvertreierin im Damenlanbertampf --Die Dier Damen lieten eine Arit von 62.1 beraus --Die Sproffenleiter für Puntte ift in Aftion geircben ---

Das Reichsfahrt. Endergebnis

Wider Erwarien ist das Reichssahrt-Endergebnis doch pünkt-lich errechnet worden. Es wellt insolern eine große Ueberralchung dat, als nur vier von den 142 gestarieten Keichssahrern den Weit-dewerd straspunktsrei beender haben. Diese Zahl ist erstaumlich gebeiberd friatpuntfriei beenber hoben. Diese Zahl ist erfahming gering, und es ericheint nicht ausgeschloffen, boß es noch mancherlei Eratsfie geben mird, benn die Bastpunte manches aussichtsreichen Zeilnehmers baben nur in bem zu Alfgoeritändnis Mindi bierenben Unterfeheb in der Zeiteinteilung zwifden Musichreibung urd Etredenbuch ihren Urfprung. Bie bem and jei — die Bestung der Reichsfahrt-Sieger fann auch der Himfand nicht ichnoliern, boß nielleich nach einzelne andere gleich gute Beistungen vollbracht baben und nur Opfer eines Bertums geworben find.

de Hochleistung der Reichsschrt gebührt, nach Fabrikalen geurteilt, der altdemöhrten Marte Hanfa. Ban den leisten Weitbewerden hatten sich die Kanka-Werte in Barel (Didendung) mehr
oder weniger zurückzeholten. Diesmal nun meideten zwei HanfaTeams. Und die der Hanfa-Fohrer eines Teams sind es, die die
ganze Reichsschrt über Alpenpösse und Schatterstraßen, in Unwetter und Gonnenschein, streizuntriret durchgedalten deben. Das
ist ein statzer Erfolg. Das ist aber ein Erfolg, der ons den großen
Vorfriegs-Sportersahrungen relativert, denn nden Audi war Hanfa
die sichrende deursche Marke in den Industriell wie inartlich unvergleichtichen Alzenschrien. Die Janschzielt wie inartlich unvergleichtichen Alzenschrien. Die Janschzielt wie inartlich unvergleichtichen Alzenschrien. Die Janschzielt. In den Eanderpringen
auf der Berg- und auf der Flackfirecke judren sie hervorrogende
Zeiten. Und was auch ein Dr. Harch unsportlich gegen Vennen
und Kennerzebnisse Stellung nehmen. dieser Hanfachiedig und
ichnels sein mußt Misse sie docuisses! ichnell fein muß: Alfo: fic voenisses!

Neben dem großen Sanja-Sieg iff nur ein einziger Wagen noch ohne jeden Strofpunft über die ganze 1800 Kilson. Strecke ge-bracht worden: der grasgrüne Opei-Baudjreich von Dr. Utrich Kerwer (Bonni. Es ist belonders erfreulich, daß dier emman nicht routiklerie Industrie sobrer mit gedopien Wogen, sendern ein Privat-sabrer flor und eindeutig bewiesen hat, was der fleine Opel zu leisten vermag, Habrer und Fohrzeug baben gleich hachwertige leiften vermag, Fabi Leiftungen vollbrachtl

Dann aber mögen noch sene Leistungen hervorgehoben werden, die Hochleistungen besonderer Art woren. So solgen dan Homig. Team und dem strofpunftstelen Opel mit nur se einem Struspunft Hörbe (Barel) auf Hanja und von Guitseaume (Bersin) auf Stepp-Sport. Beide bedem in den Sonderprüfungen (was debenreichgerweise offiziell nicht verständer wird) dervorrogende Zeiten gesahren. Worden der eine Lastpunkt resultiert, wird edenso mie det den höder besofteten nicht bekanntgegeden. Im Etalistet und Geldmann (Hannn) auf Hanja. Drei Lastpunkte hoden Kirscht (Immon) auf Hanja und Rieist (Steilin) auf Einem Kircht (Immon) auf Hanja und Rieist (Steilin) auf Steilen. Dosspontte daben Worse (Winden) auf Wauser und der Beipziger Otto Kosmann euf Preito. Otto Dolmann euf Preito.

Bon den Meiarradiahrern dat teiner die Neldes und Alpen-fahrt straspunktiret deendigen townen. Bis (Heilbronn) auf Ariel Ar mit 14 Lestpunkten der Bolidewertete. Fischer (München) auf Epa solgt — allerdings unter Protest — an anseiter Stelle vor Locher (Ravensburg), auf der in letter Jett durch gute Erfolge start in den Dordergrund getreienen Rioh-Moschine. Dann folgt Det (Berlin) auf Mabeco.

So hat nun die Reichsichet ihr Ende gefunden. Organisatorlich war sie recht gut ausgezogen, und die Stredenmarkierung war oordiklich Zu bemängein war das Austelden technischer Nachprüfung, das bei einer so bedeutenden Jawerkäsigkeitsischei nicht lehlen dürste, bedouerlich war, daß mit Ausnahme des Basses Luegs und des Poetschen-Joches die Alpensahrt wehr eine Tossahrt auf miserabien Wegen als eine wirkliche Alpensahrt war, und unverständlich scheint es, daß ein so debeutender Auswissen und unverständlich scheint es, daß ein so debeutender Auswisse der Albeit. Borjaritien machen läht, die unsportlich sind. Andge der LONG., auch was seinen Eiser die Prese mit süglichen Berichten und Lobspreckungen über sich selbst zu versorgen, andelangt, aus dem Gewesenen lernen! bem Gemefenen fernent

S. Doerschlag.

* Das Opefbahnrennen verlegt. Der Deutsche Motorrabsahrer-Berband und der Franksurier Motorrad-Club D.M.B. Franksurt a. W., seben fich infolge Zusammensallens verschiedener Termine gezwungen, das Opelbahnrennen für Motorraber, das am 6. September 1925 ftatifinden follte, auf 11. Ottober 1925 zu verlegen. Der Beranftaltung, für die bereits ein hervorragendes Meldeergebnis vorliegt, dürfte wieder allgemeinstes Interesse entgegengebrocht werden.

Nachtlänge zum Regattafahr 1925

Selt die Deutsche Meisterschaftsregatta in Dannober burch ibre wohl für die meisten Nubersportsleute, seldst für die "Kenner", überraschenden Nesultate der Bergangenbeit angehört, gerbrechen ich die Beiter und Miterbeiter ber Fechpreffe ebenfo wie die einelnen erfahrenen Anderer und die gewohnheitsmäßigen Regatia efucher die Röpfe über die Ursachen bleser eigentümlichen Erscheinung. Der eine sucht den Grund in dem für viele Meisterschafts-landibaten ungewohnten "schweren Stomwasser", der andere in der schmalen Bahn, die auf ihren 50 Meter dem "Soog" der Reun-brote und dem Schmeistvosser eine größere Wirlung ermöglicht, ein britter wacht die verschiedemartige Eineurfung der Dipe auf ein beitter mocht die berfaiedemartige Einstellung der dies das leichte und schwere Auderer berantwortlich für den Ausfall der Rennen, ein vierier wieder will in besonders ungünftigen Arainingsderhältnissen des einen oder andern Alubs die Erklärung gefunden haben. Abgesehen von der "Goog Spoolhese, die in Anderwahl des geringen Tiesgangs der leichten Reundocke reichlich fühnlich erscheint, enthält jeder der anderen Erklärungsversuche wohl ein Körnchen Wahrheit.

Gine vom mediginischingienischen Standpunkte diffierte Er-lidrung versucht Dr. med. Barber Mannbeim zu geben, ber die "Unstetigleit" in den Leiftungen unserer erststalligen Mannschaften und Kuderer in der ununterbrachenan dehe über alle möglichen Ungatten von Sonntag zu Sonntag und auferdem in dem Fehlen wirklich "überrogender" Wannschaften in dieser Saison sieht. Die erste Begründung scheint uns nicht stickbaltigt derm die "Rogattadete" trifft fast gleichmäsig für alle Meisterschaftstandichen zu und erklärt z. B. auch nicht das Bersagen der "Bratiklause" im Bierer und gleichzeitig den Erfolg im Achter, ebensowenig wie umgekehrt dei dem Achter und Bierer der "Svort-Vorusstellen. Dagegen scheint und das andere Argument, der Mangel an wirklich libetragenden Mannschaften, wie 1904—1907 der Möller-Vierer des "Dellas", 1908—1913 der Eismeher-Vierer des Wainzer U.B. und gleichzeitig der Kideisen-Wierer des Ludwigschaftene RV. sie darstellien, dei weitem stickbaltiger. Derartige Neberlegendeit einer einzigen Rannschaft während einer ganzen kelbe dom Jahren konnte in der Kankerendent wiede der Sort-Vorussie und bei der Doffmann-Mannschaft weiter des ihnun wohl zu berieben, das dei der nur deren Mannschaft der "Svortnun wohl zu berieben, das dei an nur der ein die ihnur rie en Gegnern alle Nomenie, die in den berschenen Obpathesen als alleinige Ursache, die angenammen wurden, zusammen oder so onften und Ruderer in ber ununterbrochenen Sebe über alle alleinige Ursachen, die in den deriareseren Gepatzein aus eine dan eine Den Gerngen die alleinige Ursachen auf Ursache anderen wurden, zusammen oder so. schaften bei beile Aahrer aus Aufgede abangen. Das Gerngen gat einzeln eine viel größere Molle sollen mallen, als bei weit- uis: 1. Lebr m an n. Bremen 7:87 Erunden: 2. Gläsmann. Danders auf der Artischen Rangigesten und hierin dürfte u. E. die mahr- nober, Reifenstärfe zur.: 2. W. Brondes-Hannover 7:28,30 Sib.; s. Buebe-Hannover: auf der Weisterschaftsregatig und denen der ganzen Saison liegen, Berlin.

Leichtathietik

2. Gaufportfest des Rhein-Limburg-Gaues

Das am Sonntag auf dem Sportplag des T.B. 1881 Ludwigs-hafen statigefundene 2. Gaufporrfest des Rhein-Limburg-Gaues batte unter der ungünstigen Witterung sehr zu leiden. Trosz diesen Umfünden waren die Leistungen bervorragend. Organisation und Durchtübrung slappten ausgezeichnet, so das Programm auf bie Minute genau burchgeführt werben funnte.

Ergebniffe:

Durchithrung lisppien dusgezeichnet, le des das programm auf die Minute genau durchgeführt werden fannte.

100 Meier-Cauf: 1. 9 bf ex. INC. 2 bf. 11.2; 2. Spoft B., IN. 23. Mutterfinde, 121 und Appel Kurl, INC. 23t. 12.1; 3. Teutich, INC. 29t. 12.2 deel. 200 Meier-Cauf: 1. Appel Kurl, INC. 25t. 12.1; 3. Teutich, INC. 29t. 24.8; 2. Teutich M., INC. 2 bt., 24.9; 3. Bailion M., IN. 30t. 2 bt., 24.8; 2. Teutich M., INC. 2 bt., 24.9; 3. Bailion M., IN. 30th Oggersheim 25 det. 400 Meier-Cauf: 1. Scholfer H., INC. 2 bt., 25t. Briefenbeim 50.2; 3. Minute IN. Frankenipal 50,4 det. 800 Meier-Cauf: 1. Scholfer I. IN. Rorbert INC. 2 bt., 2 bt. C.Sch. Dagersbeim 4,25 Min.

Jwei neue deutsche Refleche durch Pether über 500 m und durch Warfermuth über 7500 m

Das vom D.S.C. 90 und Bochum 48 in Düsselbors gemeinsam veranstaltete internationale Hest hatte über 17 000 Juschauer ansgezogen, die spannende Kömpse und glanzende Leisungen zu sehen besamen. Schade war nur, daß Corts nicht mit Houden und Ewnas zusammensam und daß auch Troßbach ohne des verseinen Risog Mitwirtung sein Kennen nach Jouse laufen mußie. Reue Höchsteistungen in der einen oder anderen Streede wären die Folgen dieser Jusammentressen gewesen. Bemertenswert gut delt sich Belder gegen den ameritanischen Wättelstrecker Strenson, dem er in Korwegen nach unterlegen war. Steves-Köln datte die Führung übernommen, mußte diese aber das an Peizer abgeden, der beim Enlauf in die Ziesgrade mit 2 m vor dem Amerikaner lag. Sein Spurt gad den Ausschlag und mit 4 m schlag er Stevenson in neuer deutscher Resordzeit von 1:05,3 Win. — Auch Wachenuth synnte imponieren, als er in sicherem Spurt unsere besten Langstrecker in neuer Resordzeit stehen sied. Bedarff, der alte Kelvolindader mit 23:54,4 Win., som erst an fünser Siede ein. Die turzen Strecken sich die Krejelder wieder in besier Form, die Leute wie Toans, Rathan, Büchner, Vorner und Wege hinter sich ließen. Böcher versor die 1000 m insolge eines Kelver, der Bente Evennen. Allerdungs waren diese Kelstungen nicht besser, wie die unserer Litzleien.

Athletië

* Sport-Berein 1906 Mannheim. Anlöglich bes nationalen Wetrstreites in Offenburg vom 5. bis 7. September beteiligten fich die Mitglieder Ohnesorg und Edinger im Ge wicht heben und tonnten diese recht gute Erfolge mit nach hause bringen. Ohnesorg tonnte als erfter und Ebinger ale zweiter Sieger aus ber Ramfurrens beroorgeben.

Radsport

D. Tiet flegt im "Großen Breis vom Saargebiet"

Sagrbraden, 6. Gept. (Gig. Drabiber.) Das Strafenromien um ben "Großen Breis vom Sagrgebiet" über 290 Am. hatte febr um den "Großen Breis vom Saurgebiet" über 280 Am. datte fehr unter der Ungunft der Witterung zu leiden. Auch die Straßen wiesen eine recht mäßige Verfassung auf. So konnten eine Reihe den Stürzen, die aber zum Glück samtlich gitmpslich versiesen, nicht ausdleiben. Unter den Ausgeschiedenen besonden sich auch Duschte und Bsister. Die Spihengruppe der Veruidsahrer, dan O. Tieh und V. Kohl gebildet, traf mit drei Winuten Borsprung der einer zweiten Eruppe im Ziel ein. Im Endsprit konnte dann Tieh seinen Kidalen um eine halbe Länge niederringen.

Das Grgebnis:

Berufdfahrer: 1. D. Tieb 10:16 Stunden; 2. B. Rohl eine halbe Lange gur.; 8. Suter-Schweig 10:19 Stb.; 4. Manthent

Amateure: I. Binnenbrint. Dannover; 2. Reumann-Sannober.

"Rund um die ichwarzen Diamanten"

Saarbrüden, 6. Seht. (Eig. Druftber.) Das über eine 150 Kilometer lange Kundstrede führende Strassenrennen "Rend um die Ichwarzen Diamanten" begegnete großen Schwierigkeiten, da die Bitterung und die Wegeverhältnisse gleich mäßig wuren. Von den 22 Fahrern, die sich morgens nach 6 Uhr auf die Reise begeden hatten, erreichte kaum die Hälfte das Liel. Sieger blied Spannischen, auf el-Gießen in 6:24 Stunden von R Jen, Jah. Het deibe Branslautern) und Schwieri-Saarbrüden. — Der Jahrer Kornelius fürzte und zog sich eine ernsthafte Berkung zu.

"Sannover-Bremen-Sannover" Sleger: Behrmann. Bremen

Dannsver, 8. Sept. (Gig. Drofiber.) Gewitterrogen und ftarte Binde bilbeten bem fiber 215 Rm. führenben B. D. R.-Rennen Dannover eenjifafte Wiberliande. Es argneten fich denn auch eine Menge bon Sturgen und fanftige Be-

MARCHIVUM

· was well the reservation of the

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

B	01	eli	in	19	n	en	110	m
~	-	24		**	~		11-	

			_	The Real Property lies and the least lies and the lies and		
Becom	0.0	.X. 18	10.	G. 10	8, 10	tp.
DANSEND	108.93	159,31	BOIL	158.64	199.06	102
Baccos-Mines	1,593	1,004	-	1,617	1,691	- 10
DERIVE	18.69	10,73		18,57	18.61	30
Delite nia	02,38	92.62		92,43	92.67	000
Street, particular	50,38	50,63	000	90 65	10.35	7
mondann	105.10	105.45		104 6T	104.03	-
Maben .	21,125	21,175		21,325	31 175	
Stoffbeim.	114,61	112,89	12	11141	(12.6)	
believerses.	10,67	10.61	12	10.58	10,62	25
Diffium,	37.77	17,81		17.67	37.63	1 20
unitan C	20,819	20.391		20,34	20.03	7.0
Ing-Dark	4,195	6,205		4,105	4,205	40
Serie .	19,75	19,79		19.775	19.815	20
Schinets.	32,01	10,21	7.0	31.02	43.22	-
Louisten.	59,83	50.97	100	59.97	60.13	2
ajan.	1,711	1,715	300	1,718	1,722	- 6
anitantinopei.	2,435	7,445	0.00	2,395	2,405	
tia b. Sanetee	0,568	0.550	- 1	0.575	0,576	
Dan aby.	59,184	59,321	100	54,18	9,82	
1100-	18,633	(2,473	177700	12411	IXATL	
least little m	7.485	7,505		7,45	7.40	- 30
datament.	0,895	6,915	1000	5.895	5,915	
softa	8,845	3,055	A COUNTY	2,055	3.085	*
libra	6.24	6.20		6.09	5.11	
	0.00	9,80	1000	0.09	2.44	

Frantfurter Wertpapierborfe

Frankfutt a. M., 10. Gept. (Drabeb.) Die in ben logten Tagen wieder fturt gugenommenen Infolvenzmeldungen (fiche Sicheltongern ufw. und bie Bargunge bei ber Sannoverichen Boggonfabrit) übten auch heuts wieder einen verstümmenden Einstih auf die Börse aus. Die Abneigung verstürfte sich aus diesem Erunde heute wieder ziemtlich, so das im Berlause auf allen Gebieten Aussperluste die Folge waren. Start rückäusig waren Schiffahrtsaftlen mit minus 3 pCt. Die Montanwerte waren gegen die Rotterungen der gestrigen Abendoörse staapp gedasten, desanders die der Ruhrbachgesellschaft angedoerenden Werte. Kaliattien und oberschießiche Werte waren dagegen weiter abgeschwächt. Sehr lustos war das Geschäft in dem is ichen Werten, serner in Elettroatrien mit Aussversussen von weitern 1—2 pCt. Banfen sonnten sich debaupten, edens die Wasschiennastien. In deutschen Anleibe mente siehe werten die Tendenz dieb her knapp behauptet. Der Freisvertehr war umsause. Apt 0,200, Bester Kohse 4, Beng 40, Orown Baveri 58, Growag 63, Hanjabant 100, Helvetia 2, Arügershall 100, Kunstselde weiter rüsspängig, 220, Wainzer Gas 9, Beitseleum 80, Usa 67, Umserfranken 50. Baggonfabrit) übten auch heute wieder einen verftimmenben Gin-Beiroleum 80, Ufa 67, Unterfranten 50.

Berliner Wertpapierborfe

Berlin, 10. Sept. (Drahtbericht.) Die Rachwirfungen ber Schmierigfeiten ber hanneverschen Waggonfabrit machten fich an ber heutigen Borje wieder bemertbar und erregten giemliche Abgabeneigung, bie bei fehlenber Aufnahmeluft und infolge geringer Geschäftsbeteiligung zu allgemeinen Kurstüdgüngen jührte. Ruchdem vordorslich noch niedrige Kurse genannt worden waren, entlprochen die aufanglichen Rückgünge den Kursen von vormitiogs zwar nicht ganz, erreichten aber immerdin noch durchichaitlich 1—2 pAt und vereinzelte Papiete anch 2—3 pAt. Zeitweise famen Gerüchte auf wonach ein Teilabschlich der amerikanischen Anleit der der Kentendant vonach ein Teilabschlich der amerikanischen Anleit der der Kentendanten. Diese verlichte Stüpe, so dah leichte Erhatungen eintraten. Diese verschwanden aber bald wieder und die rückläusige Kursbewegung wehm them Korigang, well diese Erickläusige Kursbewegung nahm them Korigang, well diese Erickläusige kursbewegung und die Kurseinburgen erhöhten sich meiter auf 1—2 pAt, verenzelt auch mehr, lo dah bei einzelnen Kapieren am Montanmartt, wie Kölch und Koln-Reu-Elien Rückoninge bis 6 pAt, und darüber eintraten. Die Abschwächung er-Gefchaftebeteiligung ju allgemeinen Rursrudgangen führte. pange bis 6 pCt. und barüber eintraten. Die Abichmachung erftrefte fich auf fast famtliche Martte. Ban ben wenigen anfanglich gestiegenen Bapieren vermochten nur Gefellichaft für efeftr. Unternehmungen ihren Gewinn teilweife gu behaupten.

:0: Der gepfante Jusammenichtuft der westdeutschen Eisen-Industrie, bei dem es sich um die fünf rheinisch-westsätischen Werte Arupp, Bhönte, Rhein-Elde-Union, Thosien und Rheinstahl handelt, oll in ber Beife erfolgen, bag eine pollfommen neue Aftienn e fells chaft gegründet wird, beren Atlien mit denen der bis-herigen Unternehmungen nach einem gewissen Schüffel ausgelauscht werden sollen. Neber die Höhe des Aftienfapitals der neuen Gefellschaft liegen endgültige Entschliehungen noch nicht vor.

-: Elberfelder Privatbant U.G., Elberfeld. Die Gesellschoft muste türzlich erflären, daß mehr als die Hall is ihres Aften-fapitals verlaren jel. Um diesen Verluft zu beden, der nuch der Bilanz vom 30. Duni fich auf 197 078 "A besäuft, darunter uneintreibbare Forderungen 70 000 "K. wurde in der av. G.-B. beschlossen, das Aftientapital von 230 000 auf 46 000 "K im Berhältnis 5:1 zusommenzusegen.

):(Phonig 2L. 6. fur Bergban und füttenbefeleb. Die Gefellichaft hat unter ber Firma Phoniz Elfenhandel G. m. b. H. Hamm eine besondere Eisendandelsgesellichaft gegründet, die fich im mesentlichen mit bem Bertrieb von Drahterzeugniffen befaffen foll.

Neuefte Bandelenachrichten

-u. Rem Port, 10. Sept. (Spezialkabeldienst der United Pres.)
Angesichts der verschiedenen Gerüchte über ausändische Betertigungen in der Konzentration der drei deutschen Oelkonzerne hat sich der Berliner Korrespondent der United Pres an die zuständige Stelle gewandt, wo er solgende Erksärung erhießt: "Die Konzentration sit eine interne Angelegendeit zwischen der Deutschen Erdol- und der Deutschen Petroleumgesellschaft, deren Hauptzur as sit, die Heradseung und Anlagen verursacht werden. Die zustäntige Berwaltung und Anlagen verursacht werden. Die zustäntige Deutsche Bervoleum U.S. sit ausschlieblich in Händen beutschen Kupitals. Die Gründer der neuen Gesellschaft versolgen nicht das Ziel, die Standard Dil oder irgend eine andere aussiändische oder insändische Gruppe zu bekämpfen.

Waren und Martte

XX. Pfalgifche Saute-Muftion

XX. Pfälzische Haute-Austion

gh. Ludwigshasen, 9. Sept. Bei der heute dier abgehaltenen

XX. Pfälzischen Häute-Austion gelungten sämtliche August-Häute,
Kalde und Hammelselle der Pfalz zur Bersteigerung und zwar:
4000 Stüd Kaldielle, 1000 Rinderhäuse, 350 Ochsendaute, 450
Karrendaute, 700 Kuhhduse, 155 nordbeutsche Kindere, Ochsen,
Farrene und Kuhhduse, 230 Hammelselle und 230 diterreichische
Anderen, Ochsen, und Harrenhäuse. Die Karrenhäute im Gewicht
vom 60—79 Pdund (24 Stüd) und 30 österreichische Farrenhäute

mit und odne Kopi wurden zurückgezogen. Im einzelnen erzielten
(alles pro Plund in Psennigen): Kaldselle und Fressen:
(alles pro Psund in Psennigen): Kaldselle und Fressen:

über 9 Bid. 143 (141), nordbeutsche 130,50 (138,25), Schuh 91 (86),
Fresser 109,75 (109,50): Kinderhäute: 20—29 Bid. 100,75
(100,75), 30—40 Bid. 84,75 (86,75), 50—59 Bid. 86 (87,25), 60 dis
79 Bid. 109,25 (100,25), mit Kops dis 49 Bid. 76,75 (97,50), über

-in- Mulgehobene Geschäftsauslicht. Die über die Firma Bruchel angeordnete Geschäftsauslicht in Bruchel angeordnete Geschäftsauslicht in Bruchel angeordnete Geschäftsauslicht in ausgehoben worden.

1: hannoversche Waggensebeit A.G. hawa", hannover. Wie gemeldet wird, sind die Kredischaft abgedrache der hand ung en zur Ordnung der Schwierigseiten bei der Geschäftsaus gesührt dat. Die Bermaltung beabschichtigt, den großen Gläubigern neben einer Baraussahlung Aftien von geschweise Angebenis gesührt dat. Die beier Berichka" de ein Großaltionar (Lothringen-Konzern) glaubte, nicht über die Altien verfügen zu können. (Kürzlich murde gemeldet, dach die Bergwerfs-A.G. Lothringen ihre Beisligung an der Hannoverschen Baggonjadeit obzukehen beabslächtige. Die Bermaltung sah sich des Geschäftschen der Schwieden der Hannoverschen Baggonjadeit obzukehen beabslächtige. Die Berwaltung sah sich der Schwieden Zugannverschen Baggonjadeit obzukehen beschäftlichen Wertenstaus sich sie der sich um die sim freisischen Wertenstaus sich um die sim freisischen Wertenstaus sie der Schwieden Sc (28,50), Biofen 47 (55).

Mannheimer Droduttenberfe

m. Mannheim, 10. Sept. (Cigener Bericht.) Während bei nicht ofsisellen Vormittagsverfehrs war die Stimmung am heufgen Vroduttenmarkt im allgemeinen wenig verändert. Wan Käufer halten mit ihren Eintäufen noch immer auräd. Käufer halten mit ihren Eintäufen noch immer auräd. Man nannte um 12% Uhr: Weizen, inländ. 24,50—26,00, ausländ. 29—31,80, Roggen, inländ. 19,50—20,00, ausländ. 20—20,50, Braugerste, je nach Onaliiät, 25,50—27,35, Futterperste 21,50, it. 22,50, Hafer, inländ. 19—20, ausländ. 20—22,50, Male 21,55, mit Sod 21,75, Weizen meht (Basis 0) 39,50—39,75, Broinschlint Sod 21,75, Roggenwehl 28,50, Rieie 11,50, Biertreber 17—17,50, Rops 43—44 R.K., alles per 100 Sg. bahnfrei Mannheim.

Mannheimer Diehmartt

Dem Biehmartt am 10. Sept. waren zugetrieben: 188 gebet.
22 Schale, 111 Schweine, 567 Ferfel und Läufer, 4 Jiegen
Preise für 50 Rg. Lebendgewicht (in R.A): Räther: 84—88.
80—84, 74—78, 65—70; Schweine: 93—95, 93—95, 92—94.
80—92, 88—90, 76—82; für das Stück Ferfel u. Läufert
90—92, 88—90, 76—82; für das Stück Ferfel u. Läufert
geräumt; mit Schweinen ruhig, lieberstand; mit Ferfeln und
Läufern ruhig, lieberstand.



Rurszettel

Mttien und Musiandsanleiben in Progenten.

To the state of th

Des. 340h. Desido 57. — 64.50 Degil Ikald. Gi. 250 2,15 Degil Ikald. Gi. 250 2,15 Degil 4 516 Gi. 04.53 63.75 Deliton. Gill. 42. — 30. — Official 59,25 57. —

6111 77,7573,50 Rambat, füns 41,5041,50 Raftger Brounf 42, -40, - Raftger Brounf 130,5130,7 Raftgersbert 180,6195,0 Rätgersbert Discontin 130 6156.0

Chametre 51, -54,
Glerrigint 65,004.50

IRodo 2 60, -40,
Shel Born 55, -35,15

IRodo 50, 75,04

Irid Chem. 47,5044

das Tagebuch eines Glüdlich-Verheirafeten

Unterschingen und mitgeteilt von Karichen (Rarl Etilinger). Copyright 1905 by Georg Brillier Berlog M. B. Ründen. (Machbrud perboten!)

Schön pfeifft Du, mein Engel, bas muß Dir ber Reid laffen!" "Ich bachte, Du marest zum Fenster hinausgesprungen?"

alles veshalb follte ich ins Cald gehen, da ich ein so gemüt-nichtig zur "Politit der offenen Tür" überglingst?" "Sag: bittet"

"Wite, liebes Frauchen, set so gut und sast mich berein!"

"Wite, liebes Frauchen, set so gut und sast mich berein!"

"Wite, liebes Frauchen, set so gut und sast mich berein!"

Der Miegel Kappt zurüst.

Winnten, der Minuten.

"Ho, Hans?"

"Mie meinik Du?"

Die meinit Du?"

Roch eine Minute. Dann kommt meine Frau ins Wohnzimmer. Siebst Du, so gebort es sicht Die Frau muß immer zum Mann

Schnwei. Ich nehme sie auf den Schoft und tuffe fie. und Mindeft Du nicht, daß wir zwei rechte Gfel find?" frogt fie ichtinge ihre Arme um meinen Hals.

meine Fran behauptete, ich hatte ihr versprochen, das wir in ben richten muß.

Es gibt boch phanomenal glüdliche Ehenl 5. Oftober. Neine Frau will Gesongsunterricht nehmen. "Billst Du Dich nicht sieber zur Pfeispirtuofin ausbilden?"

nerie ste den kieb.

Dir vorgestern etwas gepfissen habe?" pa-diese Beiber.

Beine Frau wünscht von mir Klovierunderricht zu erhalten. der einstudiert und glaubt infolgedessen, undändiges Tolent zu
Die zweite Riaderstunde wäre num 6. Dittober.

Glaubst Du, daß ich in einem halben Johre "Ueber den Wellen"

Benn sich das Klavier auf einem Dampfer besindet, gewißi" "Al Riavier sehr schwer?" "Ro, zwei Männer daben immerhin d'ran zu tragen."

Das Wort muß ich mir merten. Es liegt was dein.

Die Anna geht am Ersten, ober beffer gesagt, sie wird ge-gangen. Meine Grau har herousbesommen, das die "Person" mit dem Hausburschen im ersten Stod ein Berhältnis hat. Ich peridelich sand das im ersten Stot ein Gergaints hat. Ich per-idelich sand das gar nicht so schlimm, aber neine Frau ist gegen sede Bermehrung des Dienstpersonals, solange es sich in ihrem Hous besindet. Ich sand das nicht ganz im Einstag mit den Emanzipa-tionsgedansen meiner Frau, aber ich behielt meine Weisheit für mich, sintemalen es deute gerade acht Tage der sind, doß ich "bet-nahe ins Case gegangen wäre."

Heute erfeilte ich die erste Kiavierstunde. Meine Frou ent-wicklie dabei recht eigenartige Ansichten über die Kunst des Kia-vierspieles. Bor allen Dingen dalt sie es für überstässig "Roben zu lernen". Sie fennt eine Dame, die beine Uhnung von Noben hat und doch alles sosart spielt was sie ein mas gehört dat. "Die dat nach einem veralteien Sostem gesernt," beschwichtigte ich meine Frou.

Die zwelte Schwierigseit bestand darin, daß meine Frau nicht nur c d e s g e d c spiesen wollte, sondern gleich etwas sernen will, was eine Melodie dat und "wo a uch die schwarzen Tosten drin vorsommen." Auch hierin fügte sie sich schließlich meiner Ueberredungsfunst. Was sie sedoch gar nicht einzusehen vernag, das ist der Wert meiner Borschrift, die beiden Pedale als nicht vorhanden anzusehen.

"Du trittlt auch immer brauf, wenn bu fpletst," beharrte fie ftanbhaft, "und es flingt auch viel beffer!"

Mir stieg eine leife Uhnung von den Beiben und Quelen eines Musikiehrers nuf. Aber so ein Musikpödagoge bekommt wenigstens bares Gelb für die Stunde, während ich aus Liebe unter-

Da habe ich mir was Schönes eingebrockt. Den lieben iangen Tag geht's: c b e f g f e d c. Meine Frau singt zu dieser ein-tömigen Weladie obendrein beständig den Texte Aldy. ift. das- ein. fchaus ber. bas res. Beug

Die zweite Klavierstunde wöre nun auch überstanden. 201s ich meine Frau frug, aus wieviel Tönen eine Ofiave destehe, antwor-tete sie: Frag nicht so dummt Sie will eiwas spiesen, "wo nicht immer beide hände dasselbe haben". Ich empjahl ihr Domino oder "Wie heißt die Mote im zweiten 3mifchencoum?"

Salfch: al Und wie beife bie Rote auf ber britten Linfe?"

"Und wie beißt's in Bürgers "Lenore' (die mit Borliebe "Lew"gebouft wird)?"
"Gebuld, Gebuld, wenn's Herz auch bricht." nore'

Ich hobe etwas Albwechslung in den Unterricht gebracht, ins dem ich das odde etwas Albwechslung in den Unterricht gebracht, ins dem ich das odde ist de de meiner Frau mit einigemBah-Afforden und Bergierungen degleitete. Meine Frau frug daher nach Beendigung der Stunde, die übrigens allen Gefegen der Jeilmediung zum Trop, nur 40 Minnten deuerte, unter Mädchen: Alnac, daden Sie gehört, wie ich mit meinem Manne vierhändig spielte?"

3ch habe einen neuen Ramen bekommen: Reblaus. Self gestern neunt mich meine Frau so. Warum? — man frage mich nicht. Ich seine Grachsorscher heraust). 2. Schnauz.

Bangobr, Professerden,

4. Protestermen.
5. min Altifer Jong.
6. Dadel.
7. bählicher Rerl.
8. und lehtenst Reblaus.
Weine Frau bingegen beißt:
1. Jod (fiche oben).
2. Biondfoot.
3. Beber Schah.
4. Eiberhaden.

4. Eidechachen, 5. But. 6. als Rache für die Reblaus: "Kartoffelilob". 16. Ottober.

Heute hat ble Reblaus bem Kartoffelfloh die britte und letite Stunde erteilt. Der Kartoffetsich sand die "Geschichte zu lang-weilig". Er wird det einem "ordentlichen Lebere" Unterricht nehmen und mir donn lebon beweisen, daß er Latent hat. Bei dieset Er-flärung flogen die "Rebläuse" nur so im Jimmer herum. 19. Oftober.

3ch streichte Dich mit leifer Hand, Bie bist Du weich so munderbar. Du schauft mich an so unverwandt Mit Deinen Augen, broun und Mar.

Mit Augen, tiefer als ein Soe Im bellen Abendjonnenschein. Uch, was für Augen hat mein Hans, Ich ihaue gar in gern hinein. Dieses Gedicht hat meine Frau auf mich gemacht. Ich war ganz gerührt. "Haft Du wirklich so tief in meine Aediausaugen geschaut?" frug ich und tüßte sie auf den Mund, den ich vor unserer Berheiratung einmal mit dichterlicher Freiheit "Reisdalippennund" venannt dade. genannt babe. (Fortfehung folgt.)

Offene Stellen

For das hiesige Zweigbüro iner großen Maschinenfabrik wird zum baldigen Eintritt ein

er auch als

Zeichner ereits tatig war, bezw. Zeichungen nach Angabe, sowie Pausen anfertigen kann, gesucht. Ausfuhrliche Bewerbungs-schreiben unter C. V. 195 an

lie Geschäftsstelle ds. Blattes.

Für das hiesige Zweigbürd einer großen Maschinenfabrik wird zum baldigen Eintritt ein

Stenotypist

gesucht. 8972 Austubrliche ausinhrliche Bewerbungs-schreiben unter C. W. 196 an e Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tuchager Dekorateur solori gesucht

Fritz Weickel, C1,3

Tüchtige Verkäuferin für Weiß. und Wollwaren per sofort.

gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnis-

Otto Feibelmann Worms - Kämmererstr. 25

Größeres Institut bet im solorilgen Chiriff the gewandte

Maschinenschreiberin

ngebote mit Gehallsangabe unfer C. R. 191 an 62 *********************

Fraulein jur Zeiephongemerale

fomle flotler junger Mann Enkturlat gelucht. En bie Gehaltensprüchen unter C H. 182 en bie Geichältsstelle be Bl. 8008

199595999957999999999999999 Rara Miblindel.

Jüngere Kontoristin

flatie Maidinenschreiberin (Sbeat), sowie periette Stemotyplatin jum sojortigen Eintritt gejucht, Kaufhaus zum Tattersall, H. & F. Vetter

Schreibmaschine zur Bedienung unserer Telephonzentrale zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote zu richten unter C. U. 194 an die Oeschäftsstelle dieses Blattes,

quie Exisienz Theor. u. pratt. Unterricht erteilt die Organ.-Ceikung Jur person. Besprechung bitt. wir die Zeit von 9-12 Uhr zu wählen. Hons Soget, 3. St. *4113 Hotel Hatifus, O 3. 8. Junmer 11

Tüchtige, jüngere

nur aus ber Bollmaren-und Tritotogen - Branche 8976

Mannheim, 0 3, 4a.

gur Unfertigung buff-gewerblich. Beichnungen g e f u d t. Ungeb unt. U. Q. 22 a b. Grichafts. ftelle bis. St. *4009

ehrerin od, gebildetes fräulein für pochunitions en awei Kindern ge zu die Mie Goteine u. Klavierkennt-nissen dervorpugt. An-gebote unt. U. P. St an die Geschöftsk. *4026

Selbst. Mädchen agtüber für II. Sans

1 Treppe rechis. Chrlichen, fleifiges und fanberes

Alleinmädchen hat gut bürgert tochen fonn, ber 1. Ottober actust. 94005 aus gut Familie

Köthinnen Simmer. Alleinmäbden nets gefucht. *2072 Erfahr. Linderichmefter fuch : Stellung Gemerben, Stellung

Schweizingerstr 22/24

mit Kenntnissen in Stenographic und

mit ernftem Arbeitsmitten, die fich für eine vornehme Ralsatätigkaft intereifteren u. befähigt balten, verschaffen mir eine

Verkäuferinnen

gesucht.

Strumpihaus H. & A. Weczera

Superlassing Mädchen bas fechen fann n. bie bundarbeit berftebt, in ruh hensh auf 1. De. gober gejucht. 400 M 7, 9, 3. Ctod. Superläffiges

Mädchen ob, einsoch Frünlein au 4 Kindern wesucht. Wor-stellen mit Jeuten nach 146 Uhr abends. W1065 r. Riuhmann, B 6, 16 Stellen-Gesuche Tüchtiger, gewillenhafeer

m. febr guten Zengniff. judit Stell, als Mächefe, Magazinarbeiter od. bgl. Angebote unt. U. I. 87 a. d. Geschäftsft. B4007

8989888888888

161/e Bahre alt, ban fcjor in Rolonialwarengeichaf sucht Stelle in Haushalt ober Mit-hille im Laben Ung. unter Mr. 100 post-logernd Friedrichsfelb.

自然的自然的自然的自然的自然的

Jüngerer gelernter Automobilschlosser, mit sehr guten Zeugnissen und besten Empfehlungen

sucht Stelle in gutem Hause Angebote unter C. T. 193 an die Geschäftsst.

Verkaufe

8/18 PS Sechssitzer in tadellosem Zustand

6 fach bereift zum Preise von Mark 4800.bei Barzahlung zu verkaufen. Jungbusch-Garage 🖺 🏗 Mannheim

Tel. 9972 H 7, 80 Tel. 9972 Lampenschirme in jeder Form u. Größe zum Seibetantertigen Drahtgestelle Beilde, Batlat, Fransen, Rüsche, Posamente in reicher Auswahl sämil, eielde, Artikel Lammen Villa Gelände 6000 Meter, 300 Oblibäume und Ge-jügelsudt, beschlagu-irei, nabe Wannheim, besiehder, zu berfausen, Angebote unt, Q. O. Do a b. Geschäftskt. *8802

Lampen file Gas und fliektr. Fabrikanwesen in febhalter würtlig.
Siadt, Villa m. 18
Jin. se Garten.
Wohn-u.Fabrikgebäude (ca. 65 qm
firbeiteseum). Wohns.
nut 5 Jinmer se, um
120000 Mt. Ungabig
nach Gereind, zu verfanfen. Rüh, unt. Kr
3563 burch *2082

Georg Karl

Ründen, Rarisplay 24

Büroschrank

Steilig, moß, ebden, bA.
gebeist, repröß, Möbelft,
1 hodel-Aberhduck 1925,
150 leere Anderschackt,
umständehald preikwert
adungeben. *40mo
Rüher. Beisfir, 30/32,
im Dose Units.

Guterhaltener Mauer Winderkationwagen (Sremador mit Ridel-gefiell) lowie 1 Kinber-nüblichen billig zu ber-trulen. 2003

T 6, 22, 3. St. (Ring).

Federhandwagen

(HANISH) Jäger, D 3, 4. 2 raffereine

(Ribben), 4 Monate alt, in gute Danbe billig ab-jugeben. *4068

Kaul-Gesuche

Villa ober elegantes Etagenhaus momöglich

Oststadt non feptialfräfti-gem Räufer Bion gesucht. Engeb. unt. U.M 88 an b. Gefcolltshelle.

Miet Gesuche

(Merfiwagen), jowie Im Stens mit Dach n. 10 kg Wage mit Ge-wichten bill in berfauf. Artebr. Bauer, 2380 D.2, 11. 1 große Sanger (Stational-Seaser) Judy *4007 1-2 mobil. Zimmer Kanarienhecke mit 2 grohen Käfigen mit 3 Betten und Kos den Gerchafte und Erel 2000 Peudeubeim. Richerstraße 17. an die Geschiftshelle. mit 2 Betten und Ron gelogenheit. Geff, Breis angebote ung U. G. 8

2-3 leere Zimmer und Riiche gegen geit-gemage Miete, Angebote unter U. D. 80 an bie Gefchaftaftelle. *4024

Leeres Zimmer ob, fonftiger Raum alg Bure ben Organisation fosort zu mieten gesucht. Geff, Angebote unter Geff Angebote unter U. J. 85 a. b. Gefcants. helle bis. Bt. Be066

Taulde fcone 3 gimm. Wohnung mit el. Licht gog. 2 Zimmer m. Loben ob. Laperrann. *4067 39. Raufmann fuct für 1. Ottober 2009 einfach möbliertes

Zimmer mig Morgentoffee. An-gebote mig Breig unter C. Q. 190 an bie Be-fcaftoftelle bis, Bi.

gu bermieten In erfr. Mittelftroße 101, *4005 Werficheft.

J &. 20, 3, Stod.

2 Zim.- Wohnung (Stadtinneres) gegen Umgugsbergfitung sofor zu bermieten. Dringit. Surte gesoebert. Ungeb unger U. R. 90 an bi Geschäftsstelle. *1000

Unterricht

Klavier-Unterricht inch Anfänger, *4116 Boeihelte. 18, pet rechts

Brief zu fpat erhalten. Bitte Abreffe angeben, *4012/13 Frau Thes. Mag-

aniertigung in Complets, Rofrimen, Minteln, fümit, Rfeibern Anders, jamie, kiedern Beschneiden mit An-derbreiden mit An-derbreiden gum Beldtansertigen. Damenschreiberei Lutherstraße Ala, part.

Klavierspielerin vlieficht mit Inficumen aliften (in) zwede In emmemarbeit befonn

Ab morgen:

Ein herrliches Filmspiel in 8 Akten nach dem gleichnamigen Roman von

Rudolf Merzog

Nur 2 Tage Freitag-Samstag

ameverka

Würfelzucker Plund 36 Ptg. mit Schreibtifc ju ber- Hakal (te. Hollander Plund 65 Pig. Saiz und Soda . . : ; ; Plund 5 Pie Salm, Marke Pink . . . Dose 45 Pig. Eleffelgwaren Paket 32 Pfg. Hildhoulischokolade 100 Gramm-Talel 35 Ptg. Feine Bensdorp-Schokolade Toochramm 38 Pla-Alpenvollmiich-Schokolade Resentatel 55 Pla-Creme-Prolinen M PM 20 PM Dessert-Prailinen Karton 30 Ptg.

Delikalesse-Glikchen . Plund mur 60 Ptg. Telephonische Bestellungen frei Hans *4107 Der Verkauf findet in folgenden Geschäften statt: Netter's Lebensmittelvertrieb Telephon 5628 Filiale Lindenhof:

Gontardstraße 31 Telephon 5794 Vermietungen

Drei geräumige Büroräume mit Lager

(Dampfhelzung u. elekt, Licht) Luisenring zu vermieten. Anfragen unt. C. S. 199 an die Ge-*2003 schaftsstelle dieses Blattes.

MARCHIVUM

· manufactures and a second



So lachst du

wie ich über's ganze Gesicht, wenn deine Bretten
böden u. Treppen in perketiartigem Hochgias
und kräftigen, warmen Farben leuchten. Die ganz
Wohmung glänzt auch die Woche über im Som
tagsgianz. Dies Wunder schafft einzig u. allein di
Bülffel-Beize,
die und wie in Glanzwachsbehre
geruchlos, gelb, rot, braun.

Sie färbt auch deine abgenubten, gestrichene
Böden wie neu auf. Böden und Treppen kann
du naß aufwischen, ohne daß Farbe u. Glanz leide
Die Bülfelbeize schmutzt nicht, ist fehr ausglebig:
läßt sich mübelos auftragen. Deshalb "böffle
lißen beißt: Bretterböden, Treppen, oh alt, eb neu z. abgenutzte, g
pichese Böden mit Bülfel-Beize naturgemäß n. hillig in Stand halte

Zu haben in den Pachpeschfiften! @a231 Koch & Schenk, Chem. Pabrik, A.—Q., Ludwigsburg (Wtibg.) Vertreteng und Lager: C. H. Peters, Mannheim, Langstr. 30, Tel. 3360

Einkaufsbeutel echi Rindleder, grosse 5.60 Aktenmappen Schlene und Griff Mk. 6.40 sowie sämtliche Lederwaren von einfachster bis elegant. Ausführung zu außererdentlich billigen Preisen

Spezialhaus für Offenbacher Løderwaren

Brantpaare kaufen mit Vorliebe Ihre

Trauringe ... Ludwig Groß 32.4a

🕶 Autogummi 🕶 Luft- und Vollreifen

Auto-Zubehör

Erste and größte Wulkanisier-Anstalt Sädwestdeutschlands Benzin-, Benzel- und Oel-Tankstation

Es ist eine Freude

immer das Richtige zu schenken. Verschwenden Sie Ihr Geld nicht für nutzlosen Tand. Ich biete Ihnen tausend Möglichkeiten, Geschenke von bleibendem Werte zu machen. Beim silbernen Fingerhut angefangen, bis zum pompösen Besteckkasten, biete ich hervorragende Auswahl in jeder Preisiage. Fr. J. Kraut, Uhrmacher u. juweller, Heidelbergerstrasse O 6, 3 und Breitestrasse T 1, 3.

Privat Tanzlehr-Institut.

Halserring 42 Emil Trautmann Halserring 42 Erftes beitempfohlenes Infilmt für urp-nehme unb gute Rreife.

Weitere Kurfe beginnen am Montag, ben 18. Tonnerding, 17. Cept., fewie am 1. CA-tober, abendd IS Uhr, für alse und der modernften Tange, wage noch Anmelbungen freudl, entgegengenommen werben.

E. Trautmann jun,

triellt Unterricht im Reftanront "Perfole"
vise-vis vom Rosengarien. Als Lauser
und Lehrer der Sobrten Saloutanafunft defannt und fieben edenfalls prima Reserensen der biefinen u. answärtigen Tagesseitungen zur Berfraum. Sprechtunden
perfonlich ieden Sonntag, im Perfola von

Transmoun, flatil, gepr. Zanglebrer. Mervenleiden, Neurasthenie, Schlatiosigkeit, Schwinderstanz, Neurasthenie gesichtssachwinderstäte, Angstgefühle, Lähmungen, Gesichtsättmung, Kinderlähmungen unw, Nervenschwäche der Männer, Pullutionen, Impotenz

Magen- B. Barmielden Hämorthoden,
Leber- und Nierenleiden
Chron. Lungspielden BronchistAsthung,
Nasen- und Hals-Krankheiten

Nasen- und Hals-Krankheiten

Photoglaismus, Gicht, Jochias, Beinleiden Geschiechtsielden. Hant-, Harn-, und Blasen-

behandelt mit best. Erlolg ohne Berufastörung Dir. Heinrich Schäfer

Lichtheil-Institut "Elektron" N 3, 3 25 jährtge Praxis N 3, 3 Sprechnelt: 9-12, 2-8 Uhr, Sonnings 9-10 Uhr

Telephon Nr. 4530 Zahlreiche Dankschreiben.

Sales auf Sun Der ein latert gramet Drackerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 8, 2 Adolf Freinkel, J2, 4 | Staber Sellitz, 30/32,

Verkaufe.

Su pertaufen: 8 guierhaftene Herrenanzüge I Guisman, I Sports aning (2 hojen), I Ge-berdinementel (Rogian), 3 B. gebr. Derrenftiefel, Or. 10, 2 düte, Ungu-jehen 11—2, 5—7 Uhr. Udreffe zu erfrag. in der Geichäftsprife. "6010

Speisezimmer preisvert gu berfaufen.
Anguleben madmittags
bon 5 libe ab B4061
Gedenbeimerftz. 22.
bart. reids.

Ein Handwagen gu verfaufen. *3973 Traieteurftratg 52, 4. Ctod linte.

Sonder-Angebot Schlafzimmer Eiche mit breiffrigen Spingelichrant 180cm br. echt, meift. Marmor, zwei Robiffibble u. handinch-

Dart 590. - an Wohnnimmer bestehnt aus: Eichenes Bütest, eichener Auszieh-isch und 4 Robritätie

oon Mart 365.- an

non Mart 385. an Komplette Küche ourgebuit mit Biroleumbeine aust 175. an inwiePolatorware o finishebales belonbers billig. Bat34 bermieten.

Sorte u. geringe Unfoli-jolori ju bermieten. Ungeh. unt. T. R. 68 a. d. Geffielität. *2008

Rellergestelle für Weim u. Rosstoffeln billig au verkeufen. Zu erfrog. 9—11 Uhr B T. S. parierre. *6006

Kauf-Gesuche

Restaurant Weinstube calc Es233

noici Pension

militierer Art bei größerer Anzahlung. Angeooie mit Preis unt P. T. 3365 an ALA Bassenstein & Vogler, Frankfort a M

Miet-Gesuche.

Jg. Afabemiferehepanz uch t 2 möblierte ober albmöblierte *4082

Zimmer in gut. Geg., a. Borort, wit eb. öhne Kodyeleg, Musf Anged, m. Breis-angabe erk u. U. W. 98 an die Gelchäftslielle

Bür neu eintretenben

möbliertes

möglichft mit Benfion 3. 15. Ceptember gefucht. Mannh, Gummifabrik Schweizingerstr.

Wohnung

Rinberl, Epspaar | u & t beschlagnahmetreie 2—3 Zimmer. Bodnung mit Rüche p. sof. gegen zeitgemöhe Wiete, Angefote etder, unter T. T. 70 a. b. Geschäfts. itelle dis, St. B4060 Beff. Gemberfränlein fucht icon möblierres, beigbares *4008

Zimmer

Angebote unt T. W. 78 an die Geschäftsfielle.

Beff. Ebepour, finder-los, Judit *4019 2 gul mobi. Zimmer m. Rüchenbenüt, Kbein-brittenudhe erreinicht. Ungeb. in Breiseug, unser U. A. 77 an die Geschäftstelle b. St.

Limmer

mie 2 Betten ge fucht Augebote unt. T. U. 71 a. b. Gefchäftsft, *4001 nach Offenburg

Geboten: 5 Zimmer in guter Loge. — Gefacht: Achaliche, Angeb. unt. F. V. 72 a. b. Gelchütts-tielle bis. Bl. 4000

Vermietungen

Simmer find. Sie d. gr. Austo fanell u. bill, d. Bohn. Bitro H 1. 2. c. Martiplad, Iel. 9452. B4025

Stungi

Sut mobil. Zimmer fofort ob, fpåter gu ver-Röferialerne, or. 1. et. Zem Elemachen per Zentner Mk. 15.—

Ein fcon mobl, Zimmer m 6. 3, 4. St. rechts.

Möbl. Zimmer fof, od. eruf 15. an enst. herrn a berm et, spat. gemeins. handholifiubra. Briefe erb. n. T. S. 60 a. d. Geschiftish. "4000

Möbl. Zimmer fcon u. groß, vollt, neu eingericht. (a. Buknhof) m. el. Bicht fot, gu ver-ueleten. Tel. i. haufe. Maber, Schiller, Beffenftraße 5, 3 Tr. 198007

26öne 4-Zimmer-Wohneng mit Subebor, in gute Lage, gegen Dringlicht.

Friedrich Penn. P 3, 11 - Tel 10120 Fillales in Viernbeim und Lampertheim Stille Betelligung

mit 5—10 000 MR. geg. Sicherheit an gur be-ithöftigerm Unternehmen geboten. Angebote unt. 5. C. 29 a. d. Gelphätis-fielle dis. Bl. Bildel 2. Stad, ca. 45 am, für Sagerraum geeign., per jojort gu bermieten. Gerade jetzt in der Obstzeit, wo Magen- u. Dermerkrankungen so häufig, namentlich bei

11 marbeitungen

von Mänfeln, Jacken, Kragen

nach neuester Linie

Telzbesatzfelle

Breifestraße

Kindern vorkommen,

B 1, 3

ist selbstgebackener Kuchen,

seit er mit Blauband-

Schwan im

FRISCH GEKIRNT

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund "Blanband-Margarine" das farbig illustrierte Familienbiatt "Die Blanband-Woche" kostenios zu verlangen.

CHIE

Margarine

bereitet wird.

Preis 50 Pfennig

das Halbpfund

in der bekannten

Packung.

Nur eigene Fabrikate

Beste Golegenheit!

Prima holl. Speckbohnen

A. Teuisch, Siwellingerstraße M. Telephon 3887.

Mit bedingungstosem Rücksen-dungerscht bei Nichtgefallen liefers ich überzilbin gegen bequeme Wochen-

rates you true Rink and an

Randullaws, Lasten, Sitterren, Violines etc., Sprech-apparate and Piettes, Bermeelkes, Ulren, Photo-graphicabe Apparate etc. 28. Katalog & gratte u. fred. Walter B. Gartz, Pontfach 1121 Bertin S. 42.

kauf Kayser Nähmaschinen

Heller Raum

Despart ist verdient, Kaufen Sie besie deutsche Duslität billigst bei Subrest bequeener Zahlung, since Ausschieg auf den Originalpreis für Eng-

gegra bequeme Workes-

Willst Du Geld verdienen,

gehört

nach Angeben des Herrn Paxtor Pelke. — nich Angesen der Farth - Parke Frank Sobernheim, hergestellt, — auf jeden Pami-lientisch. Sie halten den Verdaubngskannt stets in Ordnung und unterziehen den Kön-per einer ständigen Polnigung, fördern und regeln den Stohl auf die natifülichsta, mil-deste Waise.

Die Brote enthalten 0,5% des nafürlichen Clorcalciums und die übrigen Salze der radioaktiven Kreuzuscher Solquellen, (nach Herrn Dr. Aschoff, Kieuzusch).

Verhautsstellen bei: Butter-Konsum, P 4, 10, K Glera, R 4, I. A Kadel Nacht., Meer-feldstr 44 Ed. Marzi, Priedrichsplatz 10, Pr. Weygand, C 1, 12 K, Stahl, B 1, 11,

Bahnhof-Hotel National 147 Passende Räume für Hochzelfen elc.

PAUL STEEGER

erste Weltmarken, neu und ge-braucht, zu günstigen Preisen Pianohaus und Bedingungen. Friatskirken

Karlsruhe

B 1, 5

Diano

Piano-Lager

ebenio zegrantusci naturgeten usida Pennigien's Indicat madrie, unichabitat